

Folget Hernach
 von Harm wie man
 in vrtheillem vnd
 Erthemen soll :~
 1 5 8 0

Programm

26.–28.
 April 1990
 Düren
 Stadthalle



36. Tagung
der Nordrhein-Westfälischen
Gesellschaft für Urologie e.V.

mit Seminaren und
 Fortbildungsveranstaltung für Urologische Assistenzberufe

Die neue Generation

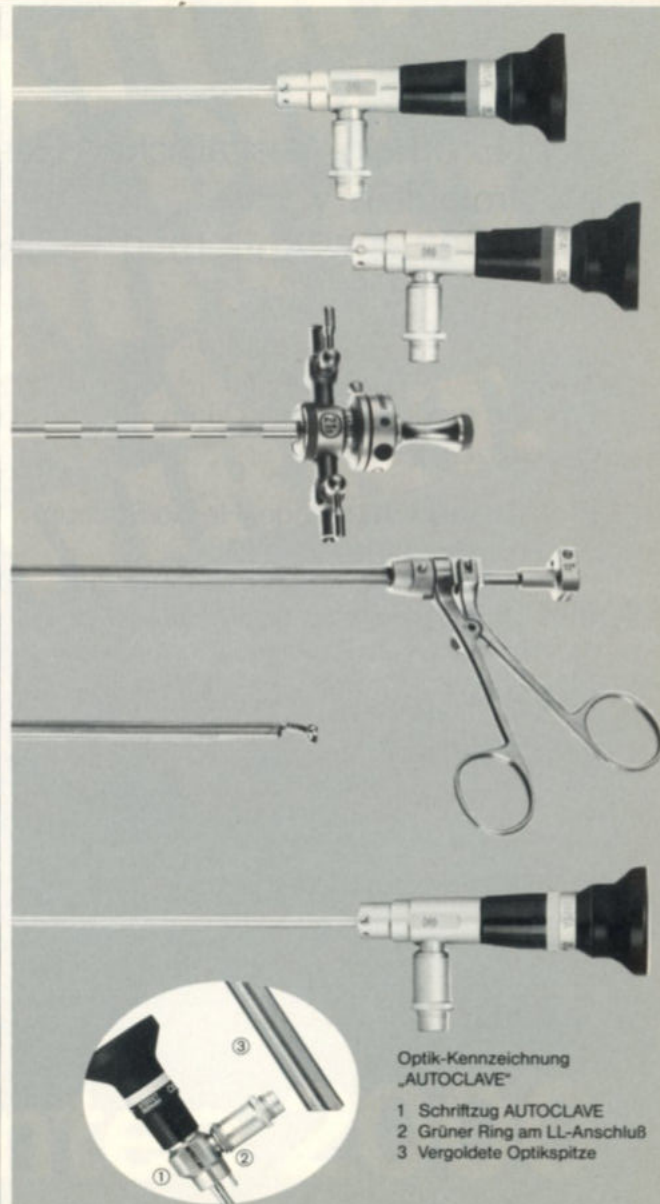
Kompromißlos sichergehen!

OES-Optiken „AUTOCLAVE“

- ★ hygienegerecht
- ★ kostendämpfend
- ★ umweltbewußt

Weitere Informationen:
Tel. 040 - 6 69 66-0

OLYMPUS
winter+ibe
Olympus Winter & Ibe GmbH
Kuehnstr. 61 · 2000 Hamburg 70

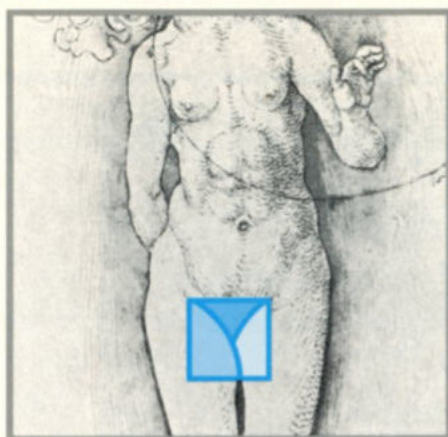


134°C
AUTOCLAVE
273°F

- Optik-Kennzeichnung
„AUTOCLAVE“
- 1 Schriftzug AUTOCLAVE
 - 2 Grüner Ring am LL-Anschluß
 - 3 Vergoldete Optikspitze

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	6
Grußworte des Bürgermeisters und Stadtdirektors	9
Zeittafel	11
Paul-Mellin-Gedächtnispreis	12
Ordentliche Mitgliederversammlung	15
55. Fortbildungsveranstaltung für Urologische Assistenzberufe Donnerstag, 26. April 1990	16
Wissenschaftliches Programm	
Donnerstag, 26. April 1990	
Freie Themen 1 Hodentumor, ESWL	21
Freie Themen 2 Erektile Dysfunktion	22
Freie Themen 3 Genitale	23
Freitag, 27. April 1990	
Freie Themen 4 Nieren, Varia	29
Freie Themen 5 Blase, Ureter, Prostata	31
Das Nierenzellkarzinom Seminar des Arbeitskreises Onkologie der Fort- und Weiterbildungskommission der Deutschen Urologen	30
EDV in der Urologie Seminar des Arbeitskreises EDV der Fort- und Weiter- bildungskommission der Deutschen Urologen und der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses	32



Ovestin

Damit sich die Blase
keine Blöße gibt.

Zusammensetzung: 1 Tablette Ovestin enthält 1 mg Estriol. Wirkstoff: Estriol.

Anwendungsgebiete: Östrogenmangelbedingte Beschwerden in den Wechseljahren, senile Hautatrophie, Rückbildungserscheinungen und entzündliche Vorgänge am Genitale, atrophische Entzündungen der Harnröhre und Harnblase, unwillkürlicher Harnabgang.

Gegenanzeigen: Schwangerschaft, östrogenabhängiger Brustdrüsen- bzw. Gebärmutterkrebs, nicht abgeklärte abnormale Genitalblutungen, Endometriose, Uterus myomatosus, Thrombophlebitis, schwere Leberfunktionsstörungen, Porphyrie, Fettstoffwechselstörungen, Otosklerose, Schwangerschaftsgelbsucht und schwerer Schwangerschaftszuckreiz in der Vorgeschichte, Dubin-Johnson- und Rotor-Syndrom, Sichelzellenanämie, als mögliche Vorstadien von Tumoren anzusehende Veränderungen im Scheidenbereich.

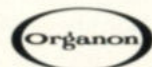
Nebenwirkungen: Übelkeit oder Erbrechen, Magenbeschwerden, Kopfschmerzen, Gewichtszunahme durch Flüssigkeitsretention, Uterusblutung, Spannungsgefühl in den Brüsten, vermehrte Zervikal-schleimbildung.

Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen: Patientinnen mit folgenden Beschwerden sollten überwacht werden: Flüssigkeitsretention durch Nierenstörungen, Bluthochdruck, Epilepsie oder Migräne, fibrozystische Mastopathie, Herpes gestationis.

Vorsichtsgründe zum sofortigen Absetzen der Therapie: Migräneartige oder ungewohnt starke Kopfschmerzen, Anzeichen von Venenentzündungen oder thromboembolischen Erscheinungen, Cholestase, Blutdruckanstieg, akute Sehstörungen.

Dosierung und Anwendungsweise siehe Gebrauchsinformation.

Packungen und Preise:
Ovestin – 30 Tabletten N1 DM 16,30; 60 Tabletten N2 DM 30,55.
Stand: Februar 1990



Organon GmbH, Mittenheimer Straße 62
8042 Oberschleißheim bei München

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

	Seite
Freitag, 27. April 1990	
I. Hauptthema: PROSTATAHYPERPLASIE (BPH)	33
1–3	34
	35
Samstag, 28. April 1990	
I. Hauptthema: PROSTATAHYPERPLASIE (BPH)	
Rundtischgespräch: Neue Horizonte in Genese, konservativer und operativer Therapie der Prostatahyperplasie?	41
II. Hauptthema: HARNDIAGNOSTIK	41
Paul-Mellin-Gedächtnispreis 1990	42
Allgemeine Hinweise	45
Rahmen- und Damenprogramm	46
Referenten	48
Industrierausstellung	55
Plan der Industrierausstellung	57
Donatoren	59
Inserenten	59
Stadtplan Düren	60



DEMETER VERLAG · D-8032 GRÄFELFING

Vorwort

Liebe Kongreßteilnehmer!

Zur 36. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie begrüße ich Sie sehr herzlich in Düren.

Am Rande der landschaftlich reizvollen Nordeifel gelegen, ist Düren eine bedeutende Industriestadt der Region. Mit der Veranstaltung von großen wissenschaftlichen Kongressen bestehen hier zwar wenig Erfahrungen, jedoch bietet ein Versuch an diesem Ort, der vielen von Ihnen durch die Urinzytologieseminare bereits bekannt ist, vor der Ära künftiger Kongresse in den Kongreßzentren, noch einmal Gelegenheit zu einer überschaubaren und damit vielleicht persönlicheren Begegnung an einem kleineren Ort. Im Falle hierdurch evtl. bedingter Unzulänglichkeiten bitte ich um Ihr Verständnis.

Die zahlreichen Anmeldungen zu den sogenannten „**Freien Themen**“ machten es erforderlich, bereits am Donnerstag mit einer Nachmittagssitzung die Tagung zu eröffnen.

Alternative medikamentöse und instrumentelle Therapieverfahren haben das erste Hauptthema, die **Prostatahyperplasie (BPH)**, nicht nur in der wissenschaftlichen Literatur in die Schlagzeilen geraten lassen. Patienten und auch Ärzte werden hierdurch zunehmend verunsichert. Die wissenschaftlichen Diskussionen und das **Rundtischgespräch** werden hier Fakten für eine eigene Meinungsbildung geben können.

Die **Harndiagnostik** ist ein weiterer Schwerpunkt urologischer Tätigkeit. Hier ist die enge Zusammenarbeit mit dem Nephrologen gefordert. Übersichtsreferate und die Einzelvorträge werden Einblick in den neuen Stand der Forschung geben.

Für den operativ tätigen Urologen und auch für die adjuvante Therapie haben sich neue Gesichtspunkte beim **Nierenzellkarzinom** ergeben. Die Seminarveranstaltung des Arbeitskreises Onkologie der Fort- und Weiterbildungskommission wird einen Überblick zu Diagnostik und Therapie des Nierenzellkarzinoms bieten.

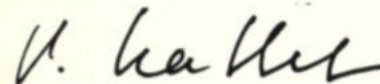
Eine weitere Seminarveranstaltung wird auf zahlreiche Anfragen hin zum **EDV-Einsatz in der Urologie** angeboten.

Eine ganztägige Veranstaltung für unser **urologisches Assistenzpersonal** mit Fachvorträgen und Filmen findet bereits zum 55. Male statt. Die öffentlichen Diskussionen über die Problematik der Pflegekräfte zeigt, daß die Urologen hier seit Jahren richtungsweisend arbeiten. Es wird dadurch nicht nur die allgemeine und fachurologische Qualifizierung unserer Mitarbeiter verbessert, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen den Urologen und dem urologischen Assistenzpersonal. Nur auf diesem Wege werden die langjährigen Bemühungen – insbesondere von Herrn Prof. Dr. W. Knipper – dazu führen, daß für diese qualifizierte Leistung des Assistenzpersonals auch eine entsprechende Vergütung eingeführt wird.

Nutzen Sie bitte auch das Angebot zur Information auf der **Industrie-Ausstellung**. Die Mitarbeiter zahlreicher auf dem Gebiet der Urologie tätiger Firmen freuen sich auf Fachgespräche mit Ihnen. Wir sind diesen Firmen und Donatoren für ihre organisatorische und wirtschaftliche Unterstützung zu Dank verpflichtet.

Das **Rahmenprogramm** möchte Ihnen Gelegenheit zu gemeinsamen Gesprächen und anregender Abwechslung geben.

Herzlich willkommen in Düren!
Ihr



Prof. Dr. med. P. Rathert



Wenn
Lebensqualität
entscheidend ist

© IFA-Bilderteam-Bal

Androcur® Androcur-Depot®

zur hormonalen Behandlung
des inoperablen Prostatakarzinoms

- effektiv
- nebenwirkungsarm
- patientengerecht

Zusammensetzung 1 Tablette Androcur® enthält 50 mg Cyproteronacetat, 1 Ampulle zu 3 ml Androcur-Depot enthält 300 mg Cyproteronacetat in öliger Lösung.
Anwendungsgebiete Beim Mann: Triebdämpfung bei Sexualdeviationen, inoperables Prostatakarzinom. Bei der Frau (nur oral; in der Geschlechtsreife stets zusammen mit Diane®-35): Schwere Androgenisierungserscheinungen wie hochgradiger Hirsutismus, ausgeprägte androgenetische Alopezie, oft verbunden mit schweren Formen von Akne und (oder) Seborrhö. Bei Kindern (nur oral): Pubertas praecox idiopathica. **Gegenanzeigen** Leberkrankheiten, (auch Ausscheidungsstörungen wie Dubin-Johnson- und Rotor-Syndrom), vorausgegangene oder bestehende Lebertumoren (in der Indikation Prostatakarzinom nur, wenn sie nicht metastasenbedingt sind), konsumierende Krankheiten (außer Prostatakarzinom), schwere chronische Depressionen, vorausgegangene oder bestehende thromboembolische Prozesse, schwerer Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen; Sichelzellenanämie. Hinsichtlich der Gegenanzeigen vorausgegangene thromboembolische Prozesse, schwerer Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen und Sichelzellenanämie ist bei Prostatakarzinom unter sorgfältigem Abwägen von Nutzen und Risiko über die Anwendung im Einzelfall zu entscheiden. Schwangerschaft, Stillzeit, idiopathischer Schwangerschaftsabbruch oder schwerer Schwanger-

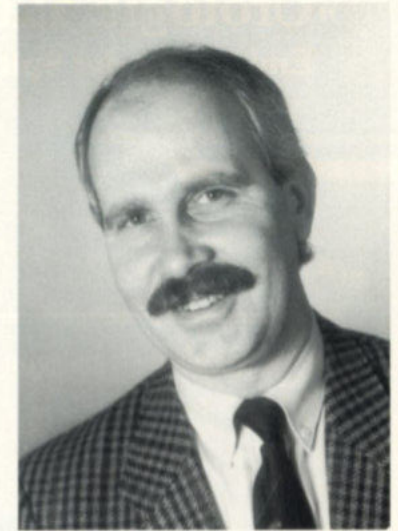
schaftspruritus bzw. Herpes gestationis in der Anamnese. Jugendlichen vor Abschluss der Pubertät und Kindern (Ausnahme: Pubertas praecox idiopathica) soll Androcur nicht gegeben werden. Hinweis: Beigleichzeitigem Genuß von Alkohol ist wegen seiner enthemmenden Wirkung eine Verminderung des triebdämpfenden Effekts möglich. **Nebenwirkungen** Veränderung des Körpergewichts. Gelegentlich vorübergehende innere Unruhezustände, depressive Verstimmungen sowie Müdigkeit und Antriebsminderung, die das Konzentrationsvermögen beeinträchtigen können. Dies ist bei Tätigkeiten, die erhöhte Konzentration erfordern (z.B. aktive Teilnahme am Straßenverkehr, Bedienen von Maschinen), zu berücksichtigen. Bei Männern Spermatogenesehemmung und Gynäkomastie. Bei Frauen gelegentlich Spannungsgefühl in den Brüsten. Während der Kombinationstherapie wird die Ovulation unterdrückt. Unter hohen Dosen bei Kindern Beeinträchtigung der Funktion der NNR-HVL-Hypothalamus-Achse. **Wechselwirkungen** Der Bedarf an Antidiabetika kann sich durch Beeinflussung der Glucosetoleranz bei Diabetes mellitus ändern.

Packungen und Preise lt. AT. (Stand 1.3.89) Androcur 20 Tabletten (N1)/50 Tabletten (N2) zu je 50 mg DM 73,84/165,88 Androcur-Depot 3 Ampullen zu je 3 ml mit 300 mg DM 98,42. **Dosierung** Männer: Triebdämpfung bei Sexualdeviationen:

2mal täglich 1 Tablette, seltener 2 Tabletten oder vorübergehend 3mal 2 Tabletten; alle 10-14 Tage 1-2 Ampullen tief i.m. Inoperables Prostatakarzinom: nach Orchiektomie: täglich 1-2mal 2 Tabletten oder alle 14 Tage 1 Ampulle tief i.m. Ohne Orchiektomie: täglich 2-3mal 2 Tabletten oder wöchentlich 1 Ampulle tief i.m. Kombinationstherapie mit LH-RH-Agonisten beim Prostatakarzinom sowie Dosierungen für Frauen und Kinder siehe spezielle Druckschriften. **Besondere Hinweise** Während der Behandlung sind die Funktionen der Leber, der Nebennierenrinde und das rote Blutbild zu überwachen, bei Diabetikern der Kohlenhydratstoffwechsel. Bei Frauen ist vor Beginn der Therapie eine gründliche gynäkologische Untersuchung durchzuführen und eine Schwangerschaft auszuschließen. Bei Kindern mit Pubertas praecox idiopathica muß wegen Einschränkung der Nebennierenrindenfunktion unter hohen Dosen bei besonderen Belastungen (z.B. Operationen) eine entsprechende Substitutionsbehandlung erwogen werden. Bei gleichzeitiger Anwendung von Diane-35 müssen dazu alle Angaben zu diesem Präparat beachtet werden. Spezielle Druckschriften enthalten ausführlichere Hinweise zum Thema Möglichkeit von Lebertumoren. Stand: März 1989

Schering Aktiengesellschaft, Postfach 65 03 11, D-1000 Berlin 65

Grußwort



Im Namen der Stadt Düren begrüßen wir die Teilnehmer an der 36. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V., die 1990 in Düren stattfindet.

Es ist uns eine besondere Freude, daß die Stadt Düren als Veranstaltungsort ausgewählt wurde, in deren städtischem Krankenhaus der 1. Vorsitzende der Gesellschaft für Urologie seinen Wirkungskreis hat.

Um die Medizin stets auf neuestem Forschungs- und Entwicklungsstand halten zu können, ist ein regelmäßiger intensiver Kontakt zwischen Ärzten erforderlich. Es freut uns, daß die breite Palette medizinischer Kongresse gerade in Düren bereichert wird.

Wir wünschen der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf und hoffen, daß alle Teilnehmer einen angenehmen Aufenthalt in Düren haben werden.

Düren, im Februar 1990

(Josef Vosen MdB)
Bürgermeister

(Eckhard Creutz)
Stadtdirektor

»Urologie aktuell«
Endoskope der Spitzenklasse

RICHARD
WOLF 



neu

Dauerspül-Resektoskope

- verbesserte Flow-Charakteristik
- ergonomisches Design



Flexibles Fiberskop, 10,5 Charr.
zur Uretero-Renoskopie



Piezolith 2500

Extrakorporale
Piezoelektrische
Lithotripsie
die schmerzfreie,
anästhesielose
Steintherapie

»weltweit« Ihr Partner in der Endoskopie und EPL

RICHARD
WOLF 

Fordern Sie ausführliche Unterlagen an:
RICHARD WOLF GMBH · D-7134 KNITTLINGEN
Postfach 40 · Tel. (0 70 43) 35-0 · Tfx (0 70 43) 3 11 46 · Tx 7 263 890

D 032 / 1/90

Zeittafel

Fortbildung und wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 26. April 1990

9.15 Uhr	55. Fortbildungsveranstaltung für urologisches Assistenzpersonal
13.00 Uhr	Mittagspause und gemeinsamer Imbiß
14.30 Uhr	Fortsetzung der Fortbildungsveranstaltung
14.00 Uhr	Freie Themen I
15.50 Uhr	Freie Themen II
17.10 Uhr	Freie Themen III

Freitag, 27. April 1990

8.30 Uhr	Freie Themen IV
9.30 Uhr	Freie Themen VI
10.45 Uhr	Das Nierenzellkarzinom (Hypernephrom) Arbeitskreis Onkologie
11.45 Uhr	EDV-Seminar
13.30 Uhr	Eröffnung der Tagung
14.00 Uhr	1. Hauptthema: Prostata-Hyperplasie (BPH)
15.30 Uhr	Prostata-Hyperplasie (BPH) II
16.45 Uhr	Prostata-Hyperplasie (BPH) III
18.00 Uhr	Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V. anschließend Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des Urologischen Nachwuchses anschließend Berufspolitische Fragestunde

Samstag, 28. April 1990

8.30 Uhr	Rundtischgespräch: Neue Horizonte in Genese konservativer und operativer Therapie der Prostata-Hyperplasie?
11.00 Uhr	2. Hauptthema: Harndiagnostik
12.50 Uhr	Verleihung des Paul-Mellin-Gedächtnispreises 1990
13.50 Uhr	Ende der Tagung und gemeinsamer Imbiß der Teilnehmer

Rahmen- und Damenprogramm

Donnerstag, 26. April 1990

20.00 Uhr	Begrüßungsabend in der Stadthalle Düren
-----------	---

Freitag, 27. April 1990

10.00–16.00 Uhr	Eifelfahrt
10.00 Uhr	Besichtigung Glasfabrik Peill & Putzler
14.00 Uhr	Besichtigung Braunkohlentagebau Hambach
19.45 Uhr	„DER ERWEITERTE UROLOGISCHE KUNSTBEGRIFF“ Abend im Leopold-Hoesch-Museum

Samstag, 28. April 1990

9.00 Uhr	Museumsbesuch Aachen
9.00 Uhr	Museumsbesuch Köln

Paul-Mellin-Gedächtnis-Preis

PREISTRÄGER

- 1983** **K. Schwartmann**, B. Kuntz, H. Brüster; Urologische Klinik Neuss
HLA-Antigen-Analysen bei Patienten mit Hypernephrom
- H. Behrendt**, V. Brüggemann, N. Rupieper; Urologische Klinik Essen
Der Einfluß der Spinalanästhesie auf die Urodynamik des unteren Harntraktes unter besonderer Berücksichtigung des vesico-renalen Refluxes
- 1984** **Th. Widmann**, L. Weißbach; Urologische Klinik Bonn
Urologische Komplikationen der Markschwammniere
- E. Allhoff**, R. Fischer, D. Beyer; Urologische Klinik Köln
Immunhistochemische Zuordnung isolierter Lebertumoren zum Prostatakarzinom mittels perkutaner ultraschallgesteuerter Biopsie
- 1985** **K. Dreikorn**, R. Horsch, W. Rößler; Urologische Klinik Heidelberg
Erfahrungen und Ergebnisse bei über 600 Nierentransplantationen in einer urologischen Klinik
- U. Meyer**, H. Kimont; Urologische Klinik Leverkusen
Ultraschalluntersuchungen am neonatalen Harntrakt
- 1986** **N. Kaula**, V. Hagmaier, W. Böttger, F. Schreiter; Urologische Klinik Schwelm
Perkutane Litholapaxie von Uretersteinen mit retrogradem Flushing
- M. Meyer-Schwickerath**, Th. Fritsch, R. Hartung; Urologische Klinik Essen
Darstellung des Nierenbeckenkelchsystems mit einem Ultraschall-Kontrastmittel
- 1987** **D. Kröpfl**, R. Krause; Urologische Klinik Essen
Untersuchung zur Ätiologie des vermehrten Lymphflusses nach pelviner und retroperitonealer Lymphadenektomie bei low-dose-Heparinisierung
- 1988** **St. Roth**, P. Rathert; Urologische Klinik Düren
Urochirurgische Ileumtransformation: Pathophysiologische Aspekte und therapeutische Konsequenzen
- W. Diederich**, G. Stief, T. F. Lue; Urologische Klinik San Francisco
Der sympathische Grenzstrang: ein Korrelat der Erektionsinhibition
- 1989** **St. Roth**, H. Brandt, P. Rathert; Urologische Klinik Düren
Lokalisationsdiagnostik okkultter Condylomata-Infektionen am männlichen Genitale: Effektivität der Essigsäure 5%
- A. Heidenreich**, U. Engelmann, H. Wernze, A. Frey, Th. Senge
Urologische Klinik Bochum
Untersuchungen zur Urolithiasis bei Ratten mit portocavalem Shunt

Die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e. V.

vergift aus Anlaß ihrer
36. Tagung zum achten Mal den

Paul-Mellin-Gedächtnis-Preis

Mit diesem Preis soll der nach Inhalt und Präsentation
eindrucksvollste Vortrag der Tagung unter den „Freien Themen“,
der von einem Assistenzarzt oder Oberarzt gehalten wurde,
ausgezeichnet werden.

Der Preis ist mit 5000, – DM dotiert.

Der Preis kann geteilt werden.

Über die Vergabe des Preises entscheidet ein vom
Vorstand ernanntes Gremium.

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der
Schlußsitzung der Tagung.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bisherige Preisträger des Paul-Mellin-Gedächtnis-Preises
siehe nachfolgende Seite

Zur Basistherapie
der chron. rezidiv. Nieren- und
Harnwegserkrankungen



Canephron®

Langzeit-Therapie ohne Langzeit-Belastung

Zusammensetzung: 100 g Tropfen enthalten 29 g eines alkoholisch-wässrigen Auszugs (Auszugsmittel 59% [V/V] Ethanol) aus Herba Centaurii 0,6 g, Fructus Cynosbati sine Semine 1,0 g, Radix Levistici 0,6 g, Folia Rosmarini 0,6 g. – Enthält 19 Vol.-% Alkohol.

1 Dragée enthält pulv. Drogen: Herba Centaurii 18 mg, Fructus Cynosbati sine Semine 30 mg, Radix Levistici 18 mg, Folia Rosmarini 18 mg.

Anwendungsgebiete: Zur Basistherapie und zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen bei chronischen Infektionen der Harnblase und der Nieren auch während der Schwangerschaft (Zystitis, Pyelonephritis); bei nicht infektiösen chronischen Entzündungen der Nieren (Glomerulonephritis, interstitielle Nephritis); zur Vorbeugung der Harnsteinbildung (auch nach bereits erfolgter Harnsteinentfernung).

Gegenanzeigen: Sind bisher nicht bekannt. **Nebenwirkungen:** Sind bisher nicht bekannt.

Dosierung: Erwachsene: 3mal täglich 50 Tropfen oder 2 Dragées. Schulkinder: 3mal täglich 25 Tropfen oder 1 Dragée. Kleinkinder: 3mal täglich 15 Tropfen. Säuglinge: 3mal täglich 10 Tropfen.

Packungsgrößen und Preise (inkl. MwSt.): Tropfen: 100 ml DM 11,10; 200 ml DM 20,75; 500 ml (AP) DM 44,75. Dragées: 50 Stück (N2) DM 10,45; 100 Stück (N3) DM 19,65; 200 Stück DM 35,75; 500 Stück (AP) DM 80,85.



BIONORICA
GmbH
8500 Nürnberg 1

Stand 1/90

Mitgliederversammlungen

Ordentliche Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

- Termin: Freitag, 27. April 1990, 18.00–18.30 Uhr
(am Schluß des Wissenschaftlichen Programms)
- Ort: Stadthalle Düren
- Tagesordnung:
1. Bericht des Vorsitzenden
 2. Bericht des Schriftführers
 3. Entlastung des Vorstandes
 4. Wahl des Vorsitzenden für 1992
 5. Tagung 1991
 6. Verschiedenes

Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des Urologischen Nachwuchses e.V.

- Termin: Freitag, 27. April 1990, 18.30 Uhr
(im Anschluß an die Mitgliederversammlung der
Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie)
- Ort: Stadthalle Düren
- Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes (Kassenbericht)
 2. Entlastung des Vorstandes
 3. Anträge auf Mitgliedschaft
 4. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
1990/91
 5. Verschiedenes

55. Fortbildungsveranstaltung für Urologische Assistenzberufe anlässlich der 36. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V. am 26. April 1990 in Düren, Stadthalle – Kreishaus

Moderation: P. BURCHARDT, Langen
R. HUBMANN, Hamburg
W. KNIPPER, Lübeck/Hamburg

- 9.15 Uhr Begrüßung: Prof. Dr. P. RATHERT, Vorsitzender der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.
- 9.25 Uhr P. BURCHARDT: Einführung
- 9.40 Uhr U. ANSORGE: Anatomie der Prostata und männlichen Adnexe
- 10.10 Uhr U. TUNN: Entstehung der Prostatahyperplasie (Adenom/BPH)
- 10.40 Uhr Film: Die transurethrale Resektion der Prostata, ein Film zur Weiterbildung (R. HARTUNG, A.-Nr. 318)
- 11.00 Uhr **Pause**
- 11.30 Uhr N. JÄGER: Offene Operationen der Prostatahyperplasie
- 12.00 Uhr H. BECKER: Alternative Behandlungsmethoden bei Prostatahyperplasie
- 12.30 Uhr Film: Katheterismus (J. SÖKELAND)
- 12.50 Uhr **Diskussion**
- 13.00 Uhr **Mittagessen** (auf Einladung der Firma Hoyer GmbH & Co, 4040 Neuß 21) in der Stadthalle
- 14.30 Uhr F. J. DEUTZ: Urin – chemische Bestandteile
- 15.00 Uhr St. ROTH: Urin – zelluläre Bestandteile
- 15.30 Uhr P. BRÜHL: Urin – Krankheitserreger
- 16.00 Uhr **Diskussion**
- 16.20 Uhr Film: Klinische Bakteriologie – Probengewinnung und deren Verarbeitung (F. DASCHNER, A.-Nr. 502)
- 17.00 Uhr W. KNIPPER: Abschluß des Seminars
P. RATHERT: Eröffnung der Industrie-Ausstellung mit den Teilnehmern des Seminars in der Stadthalle

Filme aus dem Archiv für audiovisuelle Information der Deutschen Urologen. Organisation und Technik: Firma Hoyer GmbH & Co., Abt. Öffentlichkeitsarbeit, 4040 Neuß 21.

Prof. Dr. W. Knipper

Prof. Dr. R. Hubmann

Prof. Dr. P. Burchardt



BARAZAN®
wirkt da, wo es wirken soll

Wirkstoff: Norfloxacin. **Zusammensetzung:** Jede Filmtablette enthält 400 mg Norfloxacin. **Anwendungsgebiete:** Bakterielle Infektionen der ableitenden Harnwege (Nierenge-webe, Nierenbecken, Harnblase), durch grampositive und gramnegative aerobe Keime oder durch mehrfach resistente Problemelemente verursacht. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen BARAZAN® oder strukturell verwandte Chemotherapeutika. **Hinweise:** Kindern und Jugendlichen in der Wachstumsphase, Schwangeren und Stillenden soll BARAZAN® nicht verordnet werden, da keine Erfahrungen über die Sicherheit der Anwendung bei diesen Gruppen vorliegen und aufgrund von Tierversuchen Gelenkknorpelschädigungen beim noch nicht erwachsenen Organismus nicht völlig ausgeschlossen werden können. Bei Patienten mit bekannten Anfallsleiden sollte BARAZAN® wie andere Chinolon-derivate mit Vorsicht verabreicht werden. Bei stark eingeschränkter Nierenfunktion sind Vor- und Nachteile des Einsatzes von BARAZAN® sorgfältig abzuwägen (s. auch Dosierung). **Nebenwirkungen:** Die Nebenwirkungsinzidenz liegt bei etwa 5% aller Patienten. Am häufigsten berichtet wurden leichte Magenbeschwerden, Sodbrennen, Bauchschmerzen, Bauchkrämpfe, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. Beobachtet wurden auch Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit und Hautreaktionen; seltener Müdigkeit, Veränderungen der Stimmungslage und Parästhesien; vereinzelt Schlaflosigkeit, Schlafstörungen, visuelle Störungen, Appetitlosigkeit, Sehenscheidenentzündung und/oder Gelenkbeschwerden, Ohrensausen, Depression, Angstgefühl, Nervosität, Reizbarkeit, Euphorie, Verwirrheitszustände, Halluzinationen und vermehrter Tränenfluß. Zusätzlich wurden Überempfindlichkeitsreaktionen einschließlich Schwellung der Haut und der Schleimhäute (angioneurotisches Ödem) und Nesselsucht (Urticaria), Lichtempfindlichkeit, Stevens-Johnson-Syndrom, Lyell-Syndrom und pseudomembranöse Colitis berichtet. Seltene Leukopenie, Neutropenie, Eosinophilie; Erhöhung von SGOT, SGPT, der alkalischen Phosphatase, von Bilirubin, Serum-Harnstoff und von Serum-Kreatinin. **Hinweis:** Dieses Arzneimittel kann auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch das Reaktionsvermögen soweit verändern, daß die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. **Dosierung:** Erwachsene 2 x tgl. 1 Filmtablette über 7–10 Tage; bei Frauen mit akuter unkomplizierter Cystitis über 3 Tage. Bei stark eingeschränkter Nierenfunktion (Kreatinin-Clearance <30 ml/min) 1 Filmtablette pro Tag. **Handelsformen und Preise:** 10 Filmtabletten (OP) DM 34,80, 20 Filmtabletten (N1) DM 63,75, 50 Filmtabletten (N2) DM 143,70. Anstattspackungen: Stand 5/89

Dieckmann
Ein Unternehmen der MSD-Gruppe

Weitere Informationen enthält die Fach- und Gebrauchsinformation, deren aufmerksame Durchsicht wir empfehlen.
Dieckmann Arzneimittel GmbH, 8000 München 83



Grundinformation zu Solutrast®

Byk Gulden, 7750 Konstanz

Zusammensetzung: Solutrast 200: 1 ml enthält: Iopamidol 408,2 mg, entspr. 200 mg J/ml, Solutrast 300: 1 ml enthält: Iopamidol 612,4 mg, entspr. 300 mg J/ml, Solutrast 370: 1 ml enthält: Iopamidol 755,2 mg, entspr. 370 mg J/ml. **Anwendungsgebiete: Solutrast 200:** Angiographie, Digitale Subtraktionsangiographie (DSA), Computertomographie (CT), Phlebographie. **Solutrast 300:** Urographie, Arteriographie, Phlebographie, Angiokardiographie, Koronarographie, Digitale Subtraktionsangiographie (DSA), Computertomographie (CT). **Solutrast 370:**


Arteriographie, Phlebographie, Angiokardiographie, Koronarographie, Digitale Subtraktionsangiographie (DSA), Computertomographie (CT). **Gegenanzeigen:** Hochgradige Niereninsuffizienz mit schwerem allgemeinem Leberschaden, Hyperthyreose, dekompensierte Herzinsuffizienz, manifeste Tetanie, Lungenödem. Besondere Vorsicht ist geboten bei Überempfindlichkeit gegen Jod-Kontrastmittel, allergischer Disposition, latenter Schilddrüsenüberfunktion und blanden Knotenstrumen, maligner Hypertonie, Plasmozytom, schlechtem Allgemeinzustand, forciertem Dehydratation. Strenge Indikationsstellung, schon wegen der Strahleneinwirkung, während der Schwangerschaft.

Solutrast®

Safety first

Nebenwirkungen: Überempfindlichkeitsreaktionen, in seltenen Fällen bis hin zum anaphylaktoiden Schock. Spezifische Reaktionen der verschiedenen Untersuchungen.

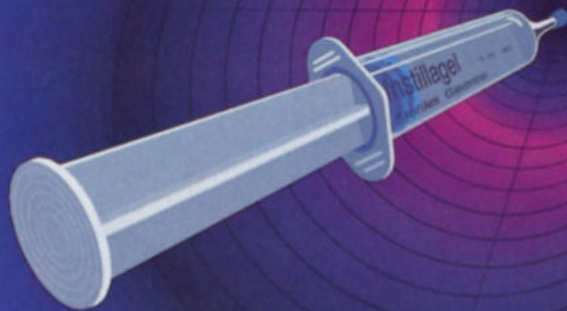
Handelsformen und Preise: Wir liefern zu Herstellerabgabepreisen nach unserer Mengentabelle. Für Originalpackungen betragen die Apothekenverkaufspreise mit MwSt. lt. AT: Solutrast 200: OP 1 Ampullen zu 30 ml DM 52,10. OP 2 Flaschen zu 50 ml DM 155,60. Solutrast 300: OP 5 Ampullen zu 5 ml DM 75,45. OP 5 Ampullen zu 10 ml DM 134,65. OP 1 Ampulle zu 20 ml DM 48,10. OP 1 Ampulle zu 30 ml DM 69,-. OP 1 Flasche zu 50 ml und Infusionsgerät DM 108,15. OP 1 Flasche zu 75 ml und Infusionsgerät DM 156,90. OP 1 Flasche zu 100 ml und Infusionsgerät DM 207,30. Solutrast 370: OP 1 Ampulle zu 20 ml DM 50,50. OP 2 Flaschen zu 50 ml DM 213,90 und Klinikpackungen mit 100 ml und 200 ml Flaschen. Stand 11/89

 **Byk Gulden
Pharmazeutika
Konstanz**

In Lizenz der
BRACCO INDUSTRIA
CHIMICA S.p.A.,
Mailand, Italien.

Wissenschaftliches
Programm
Donnerstag,
26. April 1990

Das desinfizierende Gleitmittel für Klinik und Praxis seit 20 Jahren



Instillagel®

Farco-Pharma GmbH, Köln, Instillagel®
Zusammensetzung: 100 ml Gel enthalten: Lidocainhydrochlorid 2,000 g, Chlorhexidindigluconat 0,050 g, Methyl-4-hydroxybenzoat 0,060 g, Propyl-4-hydroxybenzoat 0,025 g. Anwendungsgebiete: Gleitmittel, Desinfizienz und Lokalanästhetikum z. B. bei Katheterisierungen, Sondierungen, auch intraoperative, alle Formen von Endoskopien, Wechsel von Fistelkathetern, Intubationen, auch bei Beatmung; in der Pädiatrie zur Verhütung von iatrogenen Verletzungen an Rektum und Colon. Gegenanzeigen: sind nicht bekannt. Nebenwirkungen: Trotz erwiesener großer Sicherheitsbreite von Instillagel sind bei schweren Harnröhrenverletzungen unerwünschte Wirkungen des Lokalanästhetikums Lidocain möglich: Bei Blutdruckabfall: Gegenmaßnahme z. B. Isoprenalin i.v., bei Bradykardie: z. B. Atropin i.v., bei Krämpfen: z. B. kleine Dosen eines kurzwirkenden Barbiturates.

Wechselwirkungen: sind nicht bekannt. Darreichungsform und Packungsgrößen: Einzelspritze 6 ml; Einzelspritze, Anstaltspackung zu 10 Spritzen; Einzelspritze 11 ml; Einzelspritze, Anstaltspackung zu 10 Spritzen.



FARCO-PHARMA GmbH
Mathias-Brüggen-Straße 82 · 5000 Köln 30

14.00–18.00 Uhr

NOTIZEN

14.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung der Tagung
durch den Vorsitzenden

14.05–15.30 Uhr

Freie Themen 1

Moderatoren: G. Jakse, Aachen
U. Engelmann, Herne/Bochum

Hodentumoren

- | | |
|---|----|
| 1. JAEGER, N., VAHLENSIECK, W., Bonn
Welche Ursachen hat der letale Ausgang beim
malignen Keimzelltumor? | 5' |
| 2. MUMPEROW, E., LAUKE, H., HOLSTEIN, A. F.,
HARTMANN, M., Hamburg
Vorkommen des sogenannten Carcinoma in situ
im ipsi- und kontralateralen Hodengewebe beim
Hodentumor | 5' |
| 3. ALBRECHT, D., WEISS, K., LEVENS, W.,
DEUTZ, F. J., Aachen
Leydig-Zelltumoren – 3 Fallberichte | 5' |
| 4. KUHL, H., ULSHÖFER, B., KEITZ, A. v.,
RÜSCHOFF, J., Marburg/Lahn
Tödliche Komplikationen einer seltenen,
intestinalen Metastasierung bei testikulärem
Keimzelltumor | 5' |
| 5. ELSEBACH, K., KUHL, H., ULSHÖFER, B.,
KRAUSE, W., Marburg/Lahn
Fertilität und Spermakonservierung bei Patienten mit
malignen Keimzelltumoren | 5' |
| 6. ZUMBÉ, J., HENKE, R., KIERFELD, G.,
KÜCHEMANN, K., Leverkusen
Der maligne Sertoli-Zell-Tumor des Hodens:
Fallbericht eines seltenen, gonadalen Stromatumors | 5' |

ESWL

- | | |
|--|----|
| 7. HAUPT, G., CHVAPIL, M., GRAFF, J., ENGEL-
MANN, U., SENGE, TH., Bochum-Herne
Extrakorporale Stoßwellen fördern die Frakturheilung | 5' |
|--|----|

NOTIZEN

8. BASTIAN, H. P., SCHMITZ, H. J., Troisdorf
ESWL-Therapie im Institut zur Steinertrümmerung –
Ein Angebot zur Kooperation 5'
9. THEISEN, C., Bielefeld
Ergebnisse der konsiliarischen ESWL bei Aüßguß-
steinen 5'

Retroperitoneum

10. KUTTA, A., ENGELMANN, U., SENGE, TH.,
Bochum-Herne
Diagnose und Differentialdiagnose primär retro-
peritonealer Tumoren 5'
11. BENKERT, S., HERTLE, L., SENGE, TH.,
Bochum-Herne
Das Ileum-Interponat als Harnleitersersatz nach
mißlungener Intraperitonealisierung bei Morbus
Ormond 5'

Diskussion**Pause****15.50–16.50 Uhr
Freie Themen 2**

Moderatoren: H.-P. BASTIAN, Troisdorf
N. JAEGER, Bonn

Erektile Dysfunktion

12. SEEBERG-ELVERFELDT, H., Hilden
Diagnostik und Therapie der venogenen Impotenz
mittels Erektionsring 5'
13. KUHL, H., ULSHÖFER, B., SCHUMACHER, M.,
KRAUSE, W., Marburg/Lahn
Der Erfolg der Androgensubstitution (AS) in der
Behandlung der erektilen Dysfunktion bei Testo-
sterondefizit 5'
14. DEUTZ, F. J., SOHN, M., SIKORA, R., JAKSE, G.,
Aachen
Behandlungsmöglichkeiten der distalen Perforation
nach Penis-Prothesenimplantation 5'

NOTIZEN

15. SOHN, M., SIKORA, R., BOHNDORF, K.,
JAKSE, G., Aachen
Komplikationen und Risiken der penilen Revas-
kularisationschirurgie 5'
16. ZUMBÉ, J., GROZINGER, K., SCHÖPS, W.,
KIERFELD, G., Leverkusen
Langzeiterfahrungen mit der Revaskularisation des
Penis in der Modifikation nach Hauri 5'
17. SIKORA, R., SOHN, M., LANGEN, P. H.,
JAKSE, G., Aachen
Subjektive und objektive Erfolgsraten 12 bis 24 Monate
nach dorsaler Penisvenenligatur nach Wespes 5'
18. KUHL, H., ULSHÖFER, B., ELSEBACH, K.,
ROHRMOSER, L., Marburg/Lahn
Diagnostik und medikamentöse Therapie des
Priapismus 5'
19. MATHERS, M. J., VORREUTHER, R., KLOTZ, TH.,
ENGELKING, R., Köln
Priapismus bei Hämoglobinopathie – Stellenwert
der Erythrozytapherese 5'
20. BRÖCHELER, U., MEYER-SCHICKERATH, M.,
RÜBBEN, H., Essen
Experimentelle und klinische Untersuchungen zu
den Anwendungsmöglichkeiten der doppler-
sonographischen Diagnostik in der Urologie 5'

Diskussion**Pause****17.00 Uhr
Eröffnung der Industrieausstellung
durch den Vorsitzenden****17.10–18.00 Uhr
Freie Themen 3**

Moderatoren: G. FRÖHLICH, Mechernich
St. ROTH, Düren

Genitale

21. FISCHER, N., EREN, S., MOLL, F., SOHN, M.,
DEUTZ, F. J., Aachen
Plastische Operationsverfahren bei Weichteildefekt-
wunden im Genitalbereich – Ein Fallbericht 5'



Omnipaque®

Ausscheidungsurographie



Nichtionisch

- **Ausgezeichnete Allgemeinverträglichkeit auch bei hoher i. v. Dosis**
- **Hervorragende Kontrastqualität**
- **Rasche und selektive renale Ausscheidung**

NOTIZEN

22. SOHN, M., PAAR, O., KASPERK, R., JAKSE, G., Aachen
Strategie der interdisziplinären Frühoperation bei instabilen Beckenfrakturen mit urogenitaler Beteiligung 5'
23. KRÖPFL, D., SCHARDT, M., BEHRENDT, H., OSTGATHE, S., Essen
Meatoglanduloplastik mit Erhalt und plastischer Rekonstruktion der Vorhaut 5'
24. PRELICH, A., JEROMIN, L., Lodz – Polen
Erste Erfahrungen bei der Behandlung von rezidivierenden, kurzen Harnröhrenstrikturen mit Meshgraft und innerer Spiralschiene 5'
25. SCHWARTMANN, K., CLOTTEN, M., BOEMINGHAUS, F., Neuss
Bestimmung der Penisverkürzung durch Raffplastiken bei Penisdeviation 5'
26. HANISCH, H., CLOTTEN, M., BOEMINGHAUS, F., Neuss
Mikrochirurgische, nervprotektive Plaueisolation bei Induratio penis plastica 5'
27. CLOTTEN, M., HANISCH, H., SCHWARTMANN, K., BOEMINGHAUS, F., Neuss
Plädoyer für Plaque-Resektion und plastische Deckung bei IPP 5'
28. EL SEWEIFI, A., SHEHATA, H. A. H., ENGELMANN, U., Bochum-Herne
Homotransplantation des Testis bei der Ratte 5'
29. ALEFELDER, J., PHILIPP, J., ENGELMANN, U., SENGE, TH., Bochum-Herne
Gesplintete Laser-Vasovasostomie bei der Ratte: CO₂- und Nd: YAG-Laser im Vergleich 5'

Diskussion

Omnipaque®

Ausscheidungsurographie

Zusammensetzung: 1 ml Omnipaque®-240/-300/-350 enthält 518 mg (entspr. 240 mg Iod)/647 mg (entspr. 300 mg Iod)/755 mg (entspr. 350 mg Iod) Iohexol in wässriger Lösung.

Anwendungsgebiete: Urographie, Kontrastverstärkung bei der Computertomographie, Angiographie unter Einbeziehung der digitalen Subtraktionsangiographie, Darstellung von Körperhöhlen, wie Arthrographie, Hysterosalpingographie, Fistulographie (exkl. Myelographie, Ventrikulographie, Zisternographie).

Gegenanzeigen: Manifeste Hyperthyreose. Indikation besonders streng stellen bei Überempfindlichkeit gegen iodhaltige Kontrastmittel, schwerer Funktionsstörung von Leber oder Nieren, Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Lungenemphysem, sehr schlechtem Allgemeinzustand, fortgeschrittener Hirnarteriosklerose, behandlungsbedürftigem Diabetes mellitus, zerebralen Krampfleiden, latenter Hyperthyreose, blassen Knotenstrumen, Plasmozytom, Schwangerschaft.

Nebenwirkungen: Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der Anwendung iodhaltiger intravasaler Kontrastmittel sind gewöhnlich leicht bis mittelschwer und vorübergehend, obwohl auch schwere und lebensbedrohliche Reaktionen (bis hin zum Kreislaufversagen und anaphylaktischen Schock), auch Todesfälle, beobachtet wurden. Übelkeit, Erbrechen, Hautrötung, allgemeines Hitzegefühl oder Schmerzempfindungen sind die bei intravasaler Verabreichung am häufigsten auftretenden Reaktionen. Weiterhin können Reaktionen mit allergieähnlichen Symptomen vorkommen. Diese können Vorboten eines beginnenden Schockzustandes sein (cave besonders bei allergischer Disposition). Es kann in seltenen Fällen zu vorübergehendem Nierenversagen und zu verzögerten Reaktionen kommen. Paravasate führen nur in Einzelfällen zu stärkeren Gewebsreaktionen.

Packungen: Omnipaque®-240: Flasche zu 50 ml. Omnipaque®-300: 10 Flaschen zu je 20 ml mit/ohne Einmalspritze; Flasche zu 50 ml mit Infusionsgerät; Flasche zu 75 ml mit Infusionsgerät; Flasche zu 100 ml mit Infusionsgerät. Omnipaque®-350: Flasche zu 50 ml; Flasche zu 100 ml; Flasche zu 200 ml. Preise s. aktuelle Preisliste.

Dosierung: Siehe spezielle Druckschriften.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Die Schilddrüsendiagnostik mit Radioisotopen wird für 2 – 6 Wochen verfälscht.

Besondere Hinweise: Bei Plasmozytom, behandlungsbedürftigem Diabetes mellitus, Poly- oder Oligurie, Gicht sowie bei Säuglingen, Kleinkindern und marantischen Patienten Flüssigkeitszufuhr nicht einschränken. Ein gestörter Wasser- und Elektrolythaushalt ist auszugleichen. Wegen der Gefahr von Blutdruckkrisen wird für Phäochromozytom-Patienten eine Prämedikation mit Alpharezeptorenblockern empfohlen. Spez. Druckschriften enthalten ausführliche Informationen zum Thema Nebenwirkungen.

Stand: Dezember 1988.

Schering Aktiengesellschaft,
Postfach 65 03 11,
D-1000 Berlin 65

Wissenschaftliches
Programm
Freitag,
27. April 1990

Mitglieder-
versammlung

Sitzung des
Berufsverbandes

Kostengünstige
Urtica-Therapie

Pharma Osterholz GmbH,
2860 Osterholz-Scharmbeck,

Urtica plus – Kapseln

Zusammensetzung: Eine Kapsel enthält Extr. aus Radix et Herba Urticae (9:1) 300 mg (Genuiner Extrakt zu Trockenextrakt 1:1) standardisiert.

Anwendungsgebiete: Benigne Prostatata-Hyperplasie, Miktionsbeschwerden bei Prostatitis, Prostatopathien.

Gegenanzeigen: sind nicht bekannt.

Nebenwirkungen: sind nicht bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen

Mitteln: sind nicht bekannt.

Dosierung und Anwendungsweise:

Zur Anfangsbehandlung 2x täglich 2 Kapseln, zur Langzeitbehandlung 2x täglich 1 Kapsel morgens und nachmittags mit etwas Flüssigkeit einnehmen.

Darreichungsform und Packungs-

größen: Originalpackung mit 50 Kapseln (N2) DM 19,97 m. MwSt.; Originalpackung mit 100 Kapseln (N3) DM 33,95 m. MwSt.
Stand Januar 1989

Bei Prostata-Hyperplasie

Urtica plus
KAPSELN

befreien rasch von Nykturie
mit der ganzen Wirkung
der Brennessel

(Radix et Herba Urticae)



Pharma Osterholz GmbH
2860 Osterholz-Scharmbeck

8.30–12.30 Uhr

NOTIZEN

8.30–9.15 Uhr
Freie Themen 4

Moderatoren: W. KNIPPER, Lübeck/Hamburg
W. VAHLENSIECK, Bonn

Nieren, Varia

- | | |
|---|----|
| 30. MOLL, F., HANNAPPEL, J., DEUTZ, F. J., JAKSE, G., Aachen
Harninkontinenz der älteren Patientinnen aus urodynamischer Sicht | 5' |
| 31. ZAJACZKOSKI, T., STRAUBE, W., Essen
Hypertonie und Senkniere | 5' |
| 32. HERMANN, M., BRÜHL, P., Bonn
Reflux Grad IV mit Niereninsuffizienz und assoziierter Knochenwachstumsstörung | 5' |
| 33. REMBRINK, K., NIEBEL, W., BEHRENDT, H., Essen
Autotransplantation der Niere – Indikationen und Ergebnisse anhand von 3 Kasuistiken | 5' |
| 34. REMBRINK, K., GOEPEL, M., STAMMEL, A., Essen
Der vergessene Doppel-J-Katheter – Kasuistik einer multifrakturierten Ureterschiene | 5' |
| 35. DI TONNO, F., CAPIZZI, G., LAURINI, L., LAVELLI, D., ZENNARI, R., DALL'ORSO, E., ARTIBANI, W., Padua – Italien
Xantogranulomatöse Pyelonephritis: Diagnose durch axiale Computertomographie (TAC) und erhaltende Chirurgie | 5' |
| 36. ALEFELDER, J., PHILIPP, J., BÜRGER, R., ENGELMANN, U., SENGE, TH., Bochum-Herne
Reaktionen des Ductus deferens auf Kontrastmittel unterschiedlicher Osmolarität | 5' |

Diskussion

Pause

9.30–10.45 Uhr Freie Themen 5

Moderatoren: G. KIERFELD, Leverkusen
P. BRÜHL, Bonn

Blase, Ureter, Prostata-Karzinom

37. BENKERT, S., HERTLE, L., Bochum-Herne
Prognostische Relevanz der Zystoskopie bei
virginellen Blasentumoren 5'
38. KUTTA, A., STUDER, U. E., Bochum-Herne,
Bern – Schweiz
Risiken der wiederholten BCG-Instillationstherapie
beim sekundären Carcinoma in situ der Harnblase 5'
39. PIECHOTA, H. J., MESSEN, S., BRÜHL, P., Bonn
Die suprapubische Harnblasendrainage:
Vergleich von zwölf Punktionssystemen 5'
40. SCHÖPS, W., ZUMBÉ, J., IMONT, J.-G.,
KIERFELD, G., Leverkusen
Die spaltbare Hülse als Einführhilfe für das flexible
Ureterorenoskop 5'
41. LAVELLI, D., CAPIZZI, G., CASAGRANDE, R.,
RUVOLVO, V., LAURINI, L., DI TONNO, F.,
ARTIBANI, W., Padua – Italien
Orthotope Neublase: Drei Techniken im Vergleich.
Unsere Erfahrungen. 5'
42. VORREUTHER, R., FRANZEN, W., ENGEL-
KING, R., Köln
Flexible Ureteropyeloskopie – ein Gerätevergleich 5'
43. VORREUTHER, R., KLOTZ, TH., MATHERS, M. J.,
FRANZEN, W., ENGELKING, R., Köln
Erste Anwendungsbeobachtungen von Clodronat
beim ossär metastasierten Prostatakarzinom 5'
44. MARX, F. J., Köln
Erfahrungen mit der antegraden Technik der
radikalen retropubischen Prostatektomie 5'

11.00–12.30 Uhr

Seminar des Arbeitskreises Onkologie der Fort- und Weiterbildungskommission der Deutschen Urologen

Das Nierenzellkarzinom (Hypernephrom)

Moderation: H. HULAND, Berlin
Vorsitzender des Arbeitskreises Onkologie

45. STEFFENS, J., ZIEGLER, M., BOCK, R.,
ISENBURG, E., Homburg/Saar
Renin-produzierende Nierentumoren –
eine Sonderform des renalen Hypertonus 3'
46. HAUPT, G., ENGELMANN, U., KNOPF, H. J.,
SALBECK, R., HÖTZINGER, H., SENGE, TH.,
Bochum-Herne
Kernspindiagnostik der Tumordinfiltration der
Vena cava inferior beim Hypernephrom 3'
47. HAUPT, G., HARM, CH., KNOPF, H. J.,
ENGELMANN, U., SENGE, TH., Bochum-Herne
Urolog: 472 Tumornephrektomien-Symptom,
Diagnostik, Therapie 3'
48. LEVENS, W., FISCHER, N., SOHN, M.,
DEUTZ, F. J., Aachen
Die adjuvante Interferon-Behandlung des nicht
metastasierten high-risk Nierenkarzinoms 3'
49. DE RIESE, W., ALLHOFF, E., LIEDKE, S., JONAS, U.,
Hannover
Komplette Spontanremission beim metastasierten
Nierenzellkarzinom 3'

Diskussion

Pause

50. HULAND, H., Berlin
Einleitung mit Erkenntnissen des Heinrich-Warner-
Symposiums zum Nierenzellkarzinom 1989 in Hamburg
51. ALTWEIN, J. E., München
Diagnostik des Nierenzellkarzinoms
Haben Sonographie und CT zu Veränderungen geführt?
52. RÜBBEN, H., Essen
Neue operative Aspekte
Der Stand der organerhaltenden Therapie
53. WIRTH, M., Würzburg
Der Stand der systemischen Therapie beim Nierenzell-
karzinom

Seminarveranstaltung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses e. V.

EDV-Seminar

Organisation

Dr. W. DIEDERICH, Urologische Klinik Dortmund, Westfalendamm 803, 4600 Dortmund

Arbeitskreis EDV in der Urologie der Fort- und Weiterbildungskommission der Deutschen Urologen

Prof. Dr. H.-U. Eickenberg, Vorsitzender der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des Urologischen Nachwuchses

10.45 Uhr

Prof. Dr. H.-U. Eickenberg
Begrüßung der Teilnehmer

10.55 Uhr

Diagnose und Therapieschlüssel

11.30 Uhr

Aktuelle Probleme

12.00 Uhr

DGU-Mailbox
Praktische Einführung

12.15 Uhr

Diskussion von EDV-Entwicklungen

Ende des Seminars

ca. 18.30 Uhr

Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des Urologischen Nachwuchses e. V.
(Tagesordnung siehe Seite 15)

13.30 Uhr

Begrüßung
Prof. Dr. med. P. RATHERT

1. Vorsitzender der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.

Grußworte

Bürgermeister J. VOSEN, MdB, Vorsitzender des
Forschungsausschusses des Deutschen Bundestages

13.50–14.00 Uhr

Pause**14.00–18.00 Uhr**

1. Hauptthema: Prostatahyperplasie (BPH) – Prostata-Adenom

54. BARTSCH, G., Innsbruck

Aetiologie und Pathogenese der BPH:
Voraussetzung für eine medikamentöse Therapie? 20'

14.20–15.20 Uhr

Prostatahyperplasie (BPH) 1

Moderatoren: TH. SENGE, Bochum-Herne
H. U. EICKENBERG, Bielefeld

55. MOLL, F., LANGEN, P. H., DEUTZ, F. J.,
JAKSE, G., Aachen

Historische Anmerkungen zur Entwicklung der
Prostatachirurgie 6'

56. KIRCHNER, A., HOFFMEISTER, R.,
WIENHÖWER, R., Düsseldorf

Ist die Nykturie ein Symptom des Prostata-Adenoms
im Stadium I? 5'

57. SCHÄFER, W., Aachen

Ein einfaches graphisches Verfahren zur objektiven
Beurteilung des Blasenauflaßwiderstands und der
Detrusorkontraktionsstärke während der Miktion 5'

58. ROMICS, I., HUBER, P., Budapest – Ungarn,
Basel – Schweiz

Die 17-Ketosteroide des 24-h-Urins als Befund-
parameter der benignen Prostatahyperplasie (BPH) 5'

13.30–18.00 Uhr**NOTIZEN**

59. KNOFF, H. J., HÖTZINGER, G., HAUPT, G., ENGELMANN, U., SENGE, TH., Bochum-Herne
Differenzierung von BPH und lokal begrenztem P-Ca durch MRI mit hochauflösenden Oberflächenspulen 5'
60. MARTIN, W., KNOFF, J., HERTLE, L., Bochum-Herne
Transrektale Prostatazonographie (TPS) nach transurethraler Prostataresektion: Eine Hilfe bei der Indikationsstellung zur Nachresektion? 5'
61. BURGKHARDT, M., JACOB, J., Leipzig
Die außerklinische Betreuung des urologischen Notfalls unter besonderer Berücksichtigung der Harnverhaltung im Rahmen der Schnellen-Medizinischen Hilfe der DDR 5'
62. JUNGE, H., SPYROPOULOS, J., JELLINGHAUS, W., Worms
Wertigkeit der transurethralen Prostata-Resektion im hohen Alter 5'

Diskussion**Pause****15.30–16.30 Uhr****Prostatahyperplasie (BPH) 2**

Moderatoren: W. JELLINGHAUS, Worms
St. LYMBEROPOULOS, Würselen

63. GEHRING, CH., NURI, M., Bonn
Operative Komplikationen der TUR-Prostata – eine retrospektive Auswertung von 2.204 operativen Verläufen 5'
64. KRANZ, H., HIEBL, R., STEFFENS, L., Eschweiler
Erfahrungen mit der Niederdruckresektion der Prostata mittels perioperativer suprapubischer Urinableitung über Troikar-Cystostomie 5'
65. KRIEGER, S., HANNAPPEL, J., Karlsruhe
TUR-Prostata vs suprapubische Prostataadenomektomie: Subjektive und klinisch-urologische Ergebnisse 5'
66. KNOFF, H. J., HAUPT, G., OLSCHESKI, R., EICKENBERG, H.-U., ENGELMANN, U., SENGE, Th., Bochum-Herne, Bielefeld
BPH: Der Einfluß operativer Therapie auf Symptomatologie und Lebensqualität 5'

13.30–18.00 Uhr**NOTIZEN**

67. KRIEGER, S., HANNAPPEL, J., Karlsruhe
Subjektive Potenzprobleme nach operativer Behandlung des Prostataadenoms: Eine vergleichende Untersuchung nach TUR-P und suprapubischer Prostataadenomektomie 5'
68. BURGKHARDT, M., JACOB, J., Leipzig
Poliklinisches Therapiekonzept bei Patienten mit Prostata-Adenom in Zusammenarbeit mit dem Facharzt für Allgemeinmedizin 5'
69. WINKLER, F., TIMP, P., WIENHÖWER, R., Düsseldorf
Therapieerfahrungen mit Raveron. Läßt sich eine Operation vermeiden? Ergebnisse anhand einer Studie von 347 Patienten. 5'
70. STAUFENBERG, A. v., WINTER, P., VAHLENSIECK, W., Bonn
Ergebnisse einer prospektiven multizentrischen Pilotstudie zur Wirksamkeit und Verträglichkeit von Nelkenöl-Kapseln (Prostat) bei benigner Prostatahyperplasie 5'

Diskussion**Pause****16.45–17.50 Uhr****Prostatahyperplasie (BPH) 3**

Moderatoren: H. HULAND, Berlin
M. WIRTH, Würzburg

71. KIRSCHER-HERMANN, R., SCHÄFER, W., GERSTEIN, A., STING, A., ABRAMS, P. H., STOTT, M., Aachen, Bristol – England
Die objektive Wirkung von alpha-Blockern bei der Behandlung der obstruktiven Prostatahyperplasie 5'
72. STROHMAIER, W. L., BICHLER, K.-H., FLÜCHTER, St. H., Tübingen
Lokale Hyperthermie der benignen Prostatahyperplasie 5'
73. FABIAN, K. M., Neustadt
12 erfolgreiche Jahre mit der „Urologischen Spirale“ (US) 15'

13.30–18.00 Uhr

74. WEIDENFELD, M., KAHLA, H. A., SPRENK, P., KÖLLERMANN, M. W., Wiesbaden
Urologische Spirale nach Fabian: eine Alternative zum Blasendauerkatheter? 5'
75. SCHÖPS, W., ZUMBÉ, J., KIMONT, H. G., KIERFELD, G., Leverkusen
Die urologische Spirale, eine in Einzelfällen indizierte Therapie der Prostatahyperplasie 5'
76. SCHÄFER, W., ABRAMS, P. H., Aachen, Bristol
Detaillierte computergestützte Analyse der Wirkung der Ballondilatation auf die Miktionsfunktion bei prostaticher Obstruktion 7'

Diskussion

Pause

18.00 Uhr
Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.
(Tagesordnung siehe Seite 15)

Anschließend
Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des Urologischen Nachwuchses
(Tagesordnung siehe gesonderte Einladung vorne als Beilage des Programmes).

Sitzung des Berufsverbandes der Deutschen Urologen e. V.
– Landesverbände Rheinland und Westfalen-Lippe

Berufspolitische Fragestunde

SPENGLER, H., Köln
SCHMITZ, K.-H., Olpe

NOTIZEN

Rezidiv-Schutz bei Harnwegsinfekten



Die parenterale Immunstimulation

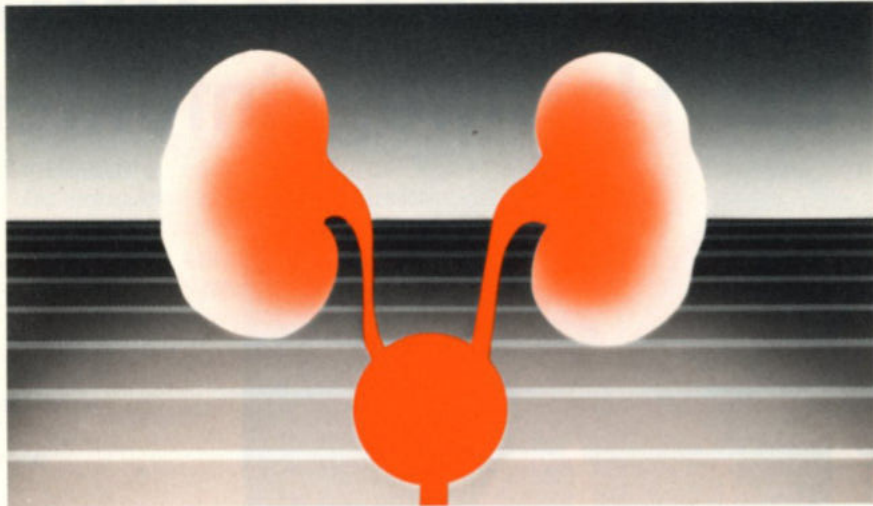
mit polyvalentem Keimspektrum

durch 3 Injektionen SolcoUrovac.

 **SolcoUrovac**[®]

Zusammensetzung: 0,5 ml SolcoUrovac enthält mindestens 10⁹ inaktivierte Keime von E.coli, Proteus mirabilis, Proteus morganii, Klebsiella pneumoniae, Streptococcus faecalis sowie 5 mg depolymerisierte Gelatine und 0,05 mg Thiomersal als Konservierungsmittel. **Anwendungsgebiete:** Therapie und Prophylaxe rezidivierender Harnwegsinfekte. **Gegenanzeigen:** Akute Infektionskrankheiten, aktive Tuberkulose, Erkrankungen des hämatopoetischen Systems, dekompensierte Herz- und Nieren-Erkrankung, Hypersensibilität gegen die enthaltenen bakteriellen Antigene. Kinder unter 5 Jahren dürfen nicht mit SolcoUrovac behandelt werden. **Nebenwirkungen:** Im Rahmen einer Impfreaktion ist ein kurzzeitiger Temperaturanstieg möglich. Vorübergehend können Rötung und schmerzhaftes Schwellen im Bereich der Injektionsstelle vorkommen. **Dosierung:** 3 Injektionen von je 0,5 ml SolcoUrovac im Abstand von 1 - 2 Wochen. Auffrischung mit 0,5 ml SolcoUrovac nach 1 Jahr. **Darreichungsformen:** OP mit 1 (3) Ampulle(n) 4 0,5 ml DM 49,85 (DM133,20). **Pharma Stroschein Hamburg** Stand: 01.09.1989₁₀₂

Acimethin®. Zur wirksamen Behandlung von Harnwegsinfekten.



Acimethin® ist die effektive und sichere Therapie bei Harnwegsinfekten. Denn es senkt nicht nur den Urin-pH, sondern hat einen bakteriostatischen Effekt. In Verbindung mit **Acimethin®** kann die Wirkung von Antibiotika optimiert werden. **Acimethin®** gilt als problemlose Rezidivprophylaxe bei chronischen Harnwegsinfekten und beugt darüberhinaus der Bildung von Phosphatsteinen vor.



Acimethin®

Zusammensetzung: 1 Filmtablette enthält: L-Methionin 500 mg. **Indikationen:** In der Urologie: als harnansäuernde Substanz mit bakteriostatischer Wirkung bei Harnwegsinfektionen, zur Rezidivprophylaxe; zur Wirkungsoptimierung von Antibiotika, Sulfonamiden, Nitrofurantoin und Nalidixinsäure im sauren Urin (pH 5–6); zur Verbesserung der Steinlöslichkeit und zur Vermeidung von Steinneubildungen bei Infekt-/Phosphatsteinen. In der Toxikologie: Behandlung der Paracetamol-Vergiftung. In der Nephrologie: bei chronisch niereninsuffizienten Patienten zur Senkung des Urämietoxins Guanidinbernsteinsäure; zur Behebung eines Aminosäuredefizits. **Gegenanzeigen:** Metabolische Azidose, renale tubuläre Azidose, schwere Leberinsuffizienz, Harnsäuresteine, Cystinsteindiathese, Oxalose. **Nebenwirkungen:** Verschiebungen des Blut-pH-Wertes bei azidosegefährdeten Patienten in den sauren Bereich. **Hinweis:** Bei azidosegefährdeten Patienten langfristige Behandlung unter regelmäßiger Kontrolle des Säure-Basen-Haushaltes. **Wechselwirkungen:** Bei Wirkstoffen (z. B. Ampicillinen, Carbenicillinen, Sulfonamiden, Nitrofurantoin, Nalidixinsäure), die durch Ansäuerung des Harns verstärkt rückresorbiert werden, kann es zu einer Wirkungsverstärkung kommen. **Dosierung und Anwendung:** Zur Harnansäuerung: 3 mal tägl. 1–2 Filmtabl. Um eine schnelle Harnansäuerung zu erreichen, Therapie mit 3 mal tägl. 2 Filmtabl. beginnen. Bei nicht azidosegefährdeten Patienten kann die Dosis noch weiter erhöht werden. Bei Paracetamol-Vergiftung: Alle 4 Std. 5 Filmtabl. bis zu einer Gesamtdosis von 20 Filmtabl. verabreichen. Erste Acimethin-Gabe muß innerhalb 10 Stunden nach Vergiftungsbeginn erfolgen. Bei chronisch Niereninsuffizienten 2 bis 3 mal tägl. 1 Filmtabl. **Packungsgrößen:** OP mit 50 Filmtabl. (N2), OP mit 100 Filmtabl. (N3).



PHARMA

GRY-PHARMA GmbH, nephrologische und urologische Präparate, D-7815 Kirchzarten/Schwarzwald

Wissenschaftliches
Programm
Samstag,
28. April 1990

Dridase®

Gesteuerte Kontinenz



»... mit dem neuen Anticholinergikum Oxybutynin (Dridase) steht eine Substanz zur Verfügung, die wirksamer ist als die bisher bekannten Mittel für die Behandlung dieses schwierigen Symptomenkomplexes.«

(Prof. Thüroff, MWI, Ärzte Zeitung, 18. Oktober 1988)

Dridase® Wirkstoff: Oxybutyninhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält 5 mg Oxybutyninhydrochlorid. **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Behandlung der Hyperaktivität des Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels), die sich äußert in häufigem Harndrang (Pollakisurie), vermehrtem nächtlichem Wasserlassen (Nykturie), zwingendem (imperativem) Harndrang, unfreiwilligem Harnverlust mit oder ohne Harndrang (Inkontinenz). **Gegenanzeigen:** Pollakisurie oder Nykturie infolge Herzinsuffizienz oder Niereninsuffizienz, subvesikale organische Harnabflußstörungen (z.B. Prostatahyperplasie, Harnröhrenstriktur), Verengungen (Stenosen) im Bereich der übrigen Harnwege und des Magen-Darm-Kanals, Engwinkelglaukom (Grüner Star), schneller unregelmäßiger Herzschlag (Tachyarrhythmie), schwere Dickdarmverengung (Megacolon), schwere arteriosklerotische Veränderungen der Hirngefäße (Zerebralsklerose), Darmverschluss, entzündliche Erkrankungen im Übergangsbereich Speiseröhre-Magen aufgrund von Rückfluß aus dem Magen (Hiatushernie mit Refluxösophagitis), schwere Muskelschwäche (Myasthenia gravis), entzündliche Dickdarmgeschwüre. Kinder unter 5 Jahren sind von der Behandlung auszuschließen. Die Schwangerschaft bis mindestens zur 20. Woche stellt eine absolute Kontraindikation dar. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich können auftreten: Mundtrockenheit, Abnahme der Schweißdrüsensekretion (Wärmestau), Hautrötung, verschwommenes Sehen (Akkommodationsstörungen), Glaukomauslösung (Engwinkelglaukom), beschleunigte Herzfrequenz (Tachykardie), Beschwerden beim Wasserlassen (Miktionsbeschwerden), Müdigkeit, Herzklopfen, Schwindel, Übelkeit, Rash. **Hinweis für Verkehrsteilnehmer:** Dieses Arzneimittel kann auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch das Reaktions- und Sehvermögen soweit verändern, daß die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. Das gilt in verstärktem Maße im Zusammenwirken mit Alkohol. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Die anticholinerge Wirkung von Dridase® wird verstärkt durch Amantadin, Chinidin, trizyklische Antidepressiva, Atropin und verwandte Verbindungen. Wechselwirkungen mit Phenobarbital, Diphenylhydantoin, Warfarin, Phenylbutazon und Tolbutamid sind nachweislich nicht zu erwarten. **Dosierungsanleitung und Art der Anwendung:** Soweit nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene 2-3 mal täglich 1 Tablette, Kinder (über 5 Jahre) 2 mal täglich 1 Tablette unzerkaut und mit ausreichender Flüssigkeit ein. Die empfohlene Tageshöchstdosis beträgt für Erwachsene 4 Tabletten und für Kinder 3 Tabletten. **Darreichungsform und Packungsgrößen:** Packungen mit 20 Tabletten (N1), 50 Tabletten (N2), 100 Tabletten (N3). Pharmacia Arzneimittel GmbH, Siemensstraße 9-11, 4030 Ratingen 4.



Oxybutyninhydrochlorid

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Detrusors (Überfunktion des Harnblasenmuskels)

Wissenschaftliches Programm

28. April 1990

8.30-14.00 Uhr

NOTIZEN

I. Hauptthema: Prostatahyperplasie (BPH) – Prostata-Adenom

8.30-10.00 Uhr
Rundtischgespräch

77. Neue Horizonte in Genese, konservativer und operativer Therapie der Prostatahyperplasie?

BARTSCH, G., Innsbruck
MELCHIOR, H., Kassel
SCHÄFER, W., Aachen
SENGE, TH., Bochum-Herne
VAHLENSIECK, W., Bonn

Moderation: P. RATHERT, Düren

II. Hauptthema: Harndiagnostik

10.30-11.30 Uhr
Übersichtsreferate

78. RENNER, E., Köln
Nephrologische Harndiagnostik für Urologen
79. ROTH, St., Düren
Urologische Harndiagnostik
80. HESSE, A., KRAUSE, W., Bonn
Harndiagnostik bei Urolithiasis

Pause

11.50-12.45 Uhr
Harndiagnostik

Moderatoren: H. RÜBBEN, Essen
F. SCHREITER, Schwelm-Herdecke

81. MANN, H., Aachen
Befunde der Urinproteinelektrophorese (SDS-PAGE)
aus der urologischen Praxis

5'

Pharmacia
Pharmacia Arzneimittel

Stand 1/90.

8.30–14.00 Uhr

82. FEINEN, R., SEMJONOW, A., MARX, F. J.,
RATHERT, P., Düren, Köln
Medikamentöse Beeinflussung der Urindiagnostik 5'
83. PANNEK, J., HERTLE, L., FUNKE, P. J.,
SENGE, Th., Bochum-Herne
Katheterismusverhalten und Urinparameter bei
Kock-Pouch-Patienten 5'
84. KLOTZ, Th., VORREUTHER, R., FRANZEN, W.,
ENGELKING, R., Köln
Einfluß von Harnwegsinfektionen auf die Wechsel-
intervalle perkutaner Harnableitungen
85. NELDE, H. J., BICHLER, K. H., Tübingen
Der Stellenwert der Urinzytologie in der Diagnostik
der Bilharziose
86. NELDE, H. J., BICHLER, K. H., Tübingen
Die Immunzytologie in der Diagnostik des Harnblasen-
karzinoms – eine Verbesserung der Urinzytologie?
87. STEINBACH, F., STÖCKLE, M., HÖNING, K.,
RIEDMILLER, H., Mainz
DNS-Zytometrie am Urinsediment – Eine diagnostische
Bereicherung?

Diskussion**12.50 Uhr****Verleihung des Paul-Mellin-Gedächtnispreises 1990****Ehrenmitgliedschaft****Einladung**

zur 37. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für
Urologie 1991

SCHREITER, F., Schwelm-Herdecke

Ende der Tagung

13.15–14.00 Uhr**Gemeinsamer Imbiß aller Teilnehmer**

(Einladung der Firma Heumann Pharma, Nürnberg)

NOTIZEN

Allgemeine
Hinweise

Rahmen- und
Damenprogramm

Referenten
Moderatoren
Aussteller
Inserenten
Donatoren

Lageplan
der Ausstellung

Orientierungspläne

Mehr Lebensfreude und Lebensqualität



Prostasal[®]

(β -Sitosterin)

Zur Therapie des Prostata-Adenoms

Zusammensetzung: 1 Kapsel enthält 10 mg β -Sitosterin. **Anwendungsgebiete:** Prostata-Adenom, Vor- und Nachbehandlung von Prostata-Operationen. **Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen vorübergehende geringfügige Magen-Darm-Reizungen. Ein Absetzen von Prostasal ist im allgemeinen nicht erforderlich. **Dosierung und Art der Anwendung:** Soweit nicht anders verordnet, werden täglich 3 mal 2 Kapseln Prostasal mit etwas Flüssigkeit nach den Mahlzeiten eingenommen. Nach Besserung der Beschwerden kann für die Langzeittherapie die Dosis auf täglich 3 mal 1 Kapsel vermindert werden. **Besondere Hinweise:** Auch nach dem Abklingen der Beschwerden sind regelmäßige ärztliche Kontrolluntersuchungen erforderlich. **Packungen und Preise:** 50 Kapseln N2 DM 21,00; 100 Kapseln N3 DM 35,70; 200 Kapseln DM 55,35. (Stand: 7.89)



TAD PHARMAZEUTISCHES WERK GMBH
D-2190 Cuxhaven 1 · Heinz-Lohmann-Str. 5

Allgemeine Hinweise

Tagungsort	Stadthalle Düren Bismarckstraße 15, 5160 Düren Telefon: (0 24 21) 1 37 25
Anfahrt	Siehe Anfahrtsskizze Seite 60 Pkw An der Stadthalle Düren ist der Parkraum sehr begrenzt. In etwa 100 m Entfernung befindet sich ein Parkhaus. Berechtigungsscheine sind an der Anmeldung erhältlich. Bundesbahn Der Bahnhof liegt etwa 500 m entfernt vom Tagungsort.
Tagungsleitung	Prof. Dr. med. P. RATHERT Urologische Klinik Düren Roonstraße 30, 5160 Düren Telefon: (0 24 21) 30 15 16
Tagungsorganisation	Dr. Ansorge Dr. Brandt Dr. Roth
Tagungsbüro	Geöffnet ab Donnerstag, 26. April 1990 8.00 Uhr Stadthalle Düren Bismarckstraße 15, 5160 Düren Telefon: (0 24 21) 1 37 25
Teilnehmergebühr	Mitglieder, Moderatoren und Referenten frei Nicht-Mitglieder 50,- DM Tageskarte 30,- DM Assistenzärzte (Nachweis erforderlich) 30,- DM
Zahlungsweise	Bar oder Euroscheck
Teilnehmerkarten	Als Teilnehmer- oder Eintrittsausweise gelten die Namensschilder, die zusammen mit den Tagungsunterlagen im Kongreßbüro ausgegeben werden.
Die angegebenen Redezeiten sind unbedingt einzuhalten.	
Projektion	Diapositive 5 x 5, Doppelprojektion Die Diapositive sind 1 Stunde vor Beginn des Vortrages in der Diaannahmestelle (Empore, Stadthalle) abzugeben und eigenhändig kontrolliert einzusortieren.
Projektionstechnik	Fa. Byk-Gulden, Konstanz
Ausstellungsorganisation	Fa. Zietemann GmbH Ausstellungs- und Kongreßorganisation Obere Gaß 6, 7500 Karlsruhe Telefon: (07 21) 47 34 67

Rahmenprogramm

Donnerstag, 26. April 1990

19.30 Begrüßungsabend
in der Stadthalle Düren
auf Einladung der Firma Schering AG
Berlin/Bergkamen

Freitag, 27. April 1990

10.00 Eifelfahrt (Aachen – Monschau – Nideggen – Burg Nideggen)
inklusive Mittagessen
Kostenbeitrag 30, – DM
Busabfahrt 10.00 Uhr ab Stadthalle Düren
Rückkehr ca. 16.00 Uhr

10.00 Besichtigung der Glasfabrik Peill & Putzler
Kostenbeitrag 10, – DM
Busabfahrt 10.00 ab Stadthalle Düren
Rückkehr ca. 13.00 Uhr

14.00 Uhr Besichtigung Braunkohlentagebau Hambach
Kostenbeitrag 10, – DM
Busabfahrt 14.00 Uhr ab Stadthalle Düren
Rückkehr ca. 17.00 Uhr

19.45 Uhr Geselliger Abend im Leopold-Hoesch-Museum
„DER ERWEITERTE UROLOGISCHE KUNSTBEGRIFF“
Mit freundlicher Unterstützung durch Farmitalia Carlo Erba GmbH, Freiburg
Kostenbeitrag 20, – DM
Assistenzärzte 10, – DM

Samstag, 28. April 1990

Möglichkeit zum Besuch von Dom und Museen in **Aachen**
Neue Galerie; Ludwig-Suermondt-Museum
Coudenmuseum

Museumsbesuch **Köln**
Römisch-Germanisches Museum
Ludwig-Museum
Wallraff-Richards-Museum

Interessenten melden sich bitte im Tagungsbüro

Flexibles Uretero-Fiberskop 7 und 9 Charr.



Neue Merkmale dieses Instruments setzen Maßstäbe für die präzise, kontrollierte Ureteroskopie mit flexiblen Instrumenten. Beide Endoskope 7 und 9 Charr. sind mit hochqualitativen Fiberoptik-Bündeln ausgerüstet und garantieren eine bestmögliche optische Kontrolle.

- Für die Diagnostik ist das Uretero-Fiberskop 7 Charr. mit einem 1 Charr. Spülkanal eine Hilfe zur Lokalisation pathologischer Areale im Ureter.
- Mit dem flexiblen Uretero-Fiberskop 9 Charr. sind alle Möglichkeiten der Steinsanierung gegeben. Durch den 3,6 Charr. Instrumentenkanal des Uretero-Fiberskops können 3 Charr. Steinfänger und Zangen wie auch elektrohydraulische oder Laser-Sonden zur Steinertrümmerung oder zur Koagulation eingeführt werden.

STORZ
KARL STORZ – ENDOSKOPE

Karl Storz GmbH & Co.,
Mittelstraße 8
D-7200 Tuttlingen/W.-Germany
Postfach 230
Telegramme Endoskopie
Tel. (074 61) 70 80
Telex 762 656 storz d
Telefax 746 118
Telefax (074 61) 70 81 05

Bitte schicken Sie
den Hauptkatalog „URO“

Meine Anschrift:

URO 17

Verzeichnis der Referenten und Moderatoren

- Abrams, P. H.**, M. D., Southmead Hospital Bristol – England
- Ackermann, R.**, Prof. Dr., Urologische Universitätsklinik Düsseldorf, Moorenstraße 5, 4000 Düsseldorf
- Albrecht, D.**, Dr., Urologische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen
- Allhoff, E.**, Prof. Dr., Urologische Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover, Konstanty-Gutschow-Straße 8, 3000 Hannover 61
- Alefelder, J.**, Dr., Urologische Klinik der Ruhe-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1
- Altwein, J. E.**, Prof. Dr., Urologische Abteilung des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder, Romanstraße 93, 8000 München 19
- Ansoerge, U.**, Dr., Urologische Klinik Düren, Roonstraße 30, 5160 Düren
- Artibani, W.**, Dr., Urologische Universitätsklinik Padua, ULSS Camposampiero (Padua), Italien
- Bartsch, G.**, Prof. Dr., Urologische Universitätsklinik Innsbruck, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck – Austria
- Bastian, H. P.**, Prof. Dr., Urologische Abteilung des St. Josef-Hospital, Hospitalstraße 45, 5210 Troisdorf
- Becker, H.**, Prof. Dr., Urologische Klinik Marienkrankenhaus Hamburg, Alfredstraße 9, 2000 Hamburg 76
- Behrendt, H.**, Prof. Dr., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1
- Benkert, S.**, Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 6, 4690 Herne 1
- Bichler, K.-H.**, Prof. Dr., Abteilung für Urologie, Universität Tübingen, Hoppe-Seyler-Straße 3, 7400 Tübingen
- Bock, R.**, Prof. Dr., Anatomisches Institut der Universität des Saarlandes, 6650 Homburg
- Boeminghaus, F.**, Prof. Dr., Urologische Klinik der Städtischen Kliniken Neuss, Preußenstraße 84, 4040 Neuss
- Bohndorf, K.**, Dr., Radiologische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen
- Bröcheler, U.**, Dr., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1
- Brühl, P.**, Prof. Dr., Urologische Universitätsklinik Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 5300 Bonn 1
- Burchardt, P.**, Prof. Dr., Urologische Klinik, DRK-Krankenhaus, Seeparkstraße, 2857 Langen
- Burgkhardt, M.**, Dr., Urolog. Poliklinik Ost, Theodor-Neubauer-Straße 32, 7050 Leipzig, DDR
- Bürger, R.**, Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1
- Capizzi, C.**, Dr., Urologische Universitätsklinik Padua, ULSS Camposampiero (Padua), Italien
- Casagrande, R.**, Dr., Urologische Universitätsklinik Padua, ULSS Camposampiero (Padua), Italien
- Chvapil, M.**, Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1
- Clotten, M.**, Urologische Klinik der Städtischen Kliniken Neuss, Preußenstraße 84, 4040 Neuss
- Dall'Orso, E.**, Dr., Pathologisches Institut der Universitätsklinik Padua, ULSS Camposampiero (Padua), Italien

- de Riese, W.**, Dr., Urologische Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover, Konstanty-Gutschow-Straße 8, 3000 Hannover 61
- Deutz, F. J.**, Dr., Urologische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen
- Di Tonno, F.**, Dr., Urologische Universitätsklinik Padua, ULSS Camposampiero (Padua), Italien
- Diederich, W.**, Dr., Urologische Klinik Dortmund, Westfalendamm 803, 4600 Dortmund
- Elsebach, K.**, Dr., Urologische Klinik der Philipps-Universität Marburg, Baldingerstraße, 3550 Marburg/Lahn
- El Seweifi, A.**, Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1
- Engelking, R.**, Prof. Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 5000 Köln 41
- Engelmann, U.**, Priv. Doz. Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1
- Eren, S.**, Dr., Klinik für Verbrennungen und plastische Wiederherstellungschirurgie der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen
- Fabian, K. M.**, Dr., Krankenhaus „Hetzelstift“, Stiftstraße 10, 6730 Neustadt/Weinstraße
- Feinen, R.**, Dr., Urologische Klinik der Stadt Köln, Krankenhaus Holweide, Neufelder Straße 32, 5000 Köln 80
- Fischer, N.**, Dr., Urologische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen
- Flüchter, St. H.**, Priv. Doz. Dr., Abteilung für Urologie, Universität Tübingen, Hoppe-Seyler-Straße 3, 7400 Tübingen
- Franzen, W.**, Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 5000 Köln 41
- Fröhlich, G.**, Dr., Urologische Abteilung des Kreiskrankenhauses Mechernich, 5353 Mechernich
- Funke, P. J.**, Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1
- Gehring, Chr.**, Dr., Urologische Abteilung des Ev.-Krankenhauses Bonn Bad-Godesberg, Waldstraße 73, 5300 Bonn 2
- Gerstein, B.**, Dr., Urologische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen
- Goepel, M.**, Dr., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1
- Graff, J.**, Priv. Doz. Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1
- Grozinger, K.**, Dr., Abteilung für Urologie, Städt. Krankenhaus Leverkusen, Dhünnberg 60, 5090 Leverkusen 1
- Hanisch, H.**, Dr., Urologische Klinik der Städtischen Kliniken Neuss, Preußenstraße 84, 4040 Neuss
- Hannappel, J.**, Prof. Dr., Urologische Klinik, Klinikum Karlsruhe, Moltkestraße 14, 7500 Karlsruhe 1
- Harm, Ch.**, Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1
- Hartmann, M.**, Dr., Urologische Abteilung des Bundeswehrkrankenhauses Hamburg, Lesserstraße 180, 2000 Hamburg
- Haupt, G.**, Dr. Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1
- Henke, R.**, Dr., Abteilung für Urologie, Städt. Krankenhaus Leverkusen, Dhünnberg, 60, 5090 Leverkusen 1

Hertle, L., Priv. Doz. Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1

Hermans, M., Dr., Urologisch Universitätsklinik Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 5300 Bonn 1

Hesse, A., Prof. Dr., Urolog. Universitätsklinik Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 5300 Bonn 1

Hiebl, R., Dr., Urologische Klinik des St. Antonius-Hospitals, Dechant-Deckers-Straße, 5180 Eschweiler

Hoffmeister, R., Dr., Urologische Abteilung der Klinik Düsseldorf-Golzheim, Friedrich-Lau-Straße 11, 4000 Düsseldorf 30

Holstein, A. F., Prof. Dr., Anatomisches Institut der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, 2000 Hamburg 20

Hötzinger, H., Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1

Höning, K., Dr., Urologische Universitätsklinik Mainz, Langenbeckstraße 1, 6500 Mainz

Hubmann, R., Prof. Dr., Urologische Abteilung, Allg. Krankenhaus St. Georg, Lohmühlenstraße 5, 2000 Hamburg 1

Huland, H., Prof. Dr., Urologische Universitätsklinik Berlin – Klinikum Steglitz, Hindenburgdamm 30, 1000 Berlin 45

Isenberg, E., Dr., Urologische Klinik, Universität des Saarlandes, 6650 Homburg

Jacob, J., Dr., Urologische Poliklinik Ost, Theodor-Neubauer-Straße 32, 7050 Leipzig, DDR

Jaeger, N., Prof. Dr., Urologische Universitätsklinik Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 5300 Bonn 1

Jakse, G., Prof. Dr., Urologische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen

Jellinghaus, W., Prof. Dr., Urologische Klinik Stadt Krankenhaus Worms, Gabriel-von-Seidl-Straße 31, 6520 Worms

Jeromin, L., Doz. Dr. habil., Urologische Klinik der Medizinischen Akademie Łódź, Pabianickastraße 62, 93-513 Łódź, Polen

Jonas, U., Prof. Dr., Urologische Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover, Konstanty-Gutschow-Straße 8, 3000 Hannover 61

Junge, H., Dr., Urologische Klinik Stadt Krankenhaus Worms, Gabriel-von-Seidl-Straße 31, 6520 Worms

Kahla, H. A., Dr., Urologische Abteilung der Dr. Horst-Schmidt-Kliniken, Ludwig-Erhard-Straße 100, 6200 Wiesbaden

Kasperk, R., Dr., Radiologische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen

Keitz, A. v., Dr., Urologische Klinik der Philipps-Universität Marburg, Baldingerstraße, 3550 Marburg/Lahn

Kiemont, H. G., Dr., Abteilung für Urologie, Städt. Krankenhaus Leverkusen, Dhünnberg 60, 5090 Leverkusen 1

Kierfeld, G., Prof. Dr., Abteilung für Urologie, Städt. Krankenhaus Leverkusen, Dhünnberg 60, 5090 Leverkusen 1

Kirchner, A., Dr., Urologische Abteilung der Klinik Düsseldorf-Golzheim, Friedrich-Lau-Straße 11, 4000 Düsseldorf 30

Kirschner-Hermanns, R., Dr., Urologische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen

Klotz, Th., Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 5000 Köln 41

Knipper, W., Prof. Dr., Urologische Universitätsklinik Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 2400 Lübeck

Knopf, H. J., Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1

Köllermann, M. W., Prof. Dr., Urologische Abteilung der Dr. Horst-Schmidt-Kliniken, Ludwig-Erhard-Straße 100, 6200 Wiesbaden

Kranz, A., Dr., Urologische Klinik des St. Antonius-Hospitals, Dechant-Deckers-Straße, 5180 Eschweiler

Krause, W., Prof. Dr., Dermatologische Klinik der Philipps-Universität Marburg, Baldingerstraße, 3550 Marburg/Lahn

Krieger, S., cand. med., Urologische Klinik, Klinikum Karlsruhe, Moltkestraße 14, 7500 Karlsruhe 1

Kröpfl, D., Priv. Doz. Dr., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1

Küchemann, K., Dr., Pathologisches Institut des Städtischen Krankenhauses Leverkusen, Dhünnberg 60, 5090 Leverkusen

Kuhl, H., Dr., Urologische Klinik der Philipps-Universität Marburg, Baldingerstraße, 3550 Marburg/Lahn

Kutta, A., Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1

Lauke, H., Dr., Anatomisches Institut der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, 2000 Hamburg 20

Langen, P. H., Dr., Urologische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen

Laurini, L., Dr., Urologische Universitätsklinik Padua, ULSS Camposampiero (Padua), Italien

Lavelli, D., Dr., Urologische Universitätsklinik Padua, ULSS Camposampiero (Padua), Italien

Levens, W., Dr., Urologische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen

Liedke, S., Dr., Urologische Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover, Konstanty-Gutschow-Straße 8, 3000 Hannover 61

Lymberopoulos, St., Prof. Dr., Urologische Abteilung des Knappschafts Krankenhauses Bardenberg, Dr.-Hans-Böckler-Platz, 5102 Würselen

Mann, H., Prof. Dr., 5100 Aachen, Schurzelter Straße 564

Martin, W., Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1

Marx, F. J., Prof. Dr., Urologische Klinik der Stadt Köln, Krankenhaus Holweide, Neufelder Straße 32, 5000 Köln 80

Mathers, M. J., Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 5000 Köln 41

Meessen, S., Dr., Urologische Universitätsklinik Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 5300 Bonn 1

Meyer-Schwickerath, M., Priv. Doz. Dr., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1

Moll, F., Dr., Urologische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen

Mumperow, E., Dr., Urologische Abteilung des Bundeswehrkrankenhauses Hamburg, Lesserstraße 180, 2000 Hamburg

Nelde, H. J., Dr., Abteilung für Urologie, Universität Tübingen, Hoppe-Seyler-Straße 3, 7400 Tübingen

Niebel, W., Priv. Doz. Dr., Chirurgische Klinik und Poliklinik der Universität Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1

Nuri, M., Prof. Dr., Urologische Abteilung des Ev.-Krankenhauses Bonn Bad-Godesberg, Waldstraße 73, 5300 Bonn 2

Olschweski, R., Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1

Ostgathe, S., Dr., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1

Paar, O., Dr., Radiologische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen

Pannek, J., Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1

Philipp, J., Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1

Piechota, H. J., Dr., Urologische Univ.-Klinik Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 5300 Bonn 1

Prelich, A., Dr., Urologische Klinik der Medizinischen Akademie Łódź, Pabianickastraße 62, 93-513 Łódź, Polen

Rathert, P., Prof. Dr., Urologische Klinik Düren, Roonstraße 30, 5160 Düren

Rembrink, K., Dr., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1

Renner, E., Prof. Dr., Medizinische Klinik Köln-Merheim, Ostmerheimer Straße 200, 5000 Köln 91

Riedmiller, H., Prof. Dr., Urologische Universitätsklinik Mainz, Langenbeckstraße 1, 6500 Mainz

Rohmoser, L., Dr., Urologische Klinik der Philipps-Universität Marburg, Baldingerstraße, 3550 Marburg/Lahn

Romics, I., Priv. Doz. Dr., Urologische Universitätsklinik der Semelweis-Kliniken Budapest, Univ. Maria u. 39, 1085 Budapest, Ungarn

Roth, St., Dr., Urologische Klinik Düren, Roonstraße 30, 5160 Düren

Rübber, H., Prof. Dr., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1

Rüschoff, J., Dr., Pathologisches Institut der Philipps-Universität Marburg, Baldingerstraße, 3550 Marburg/Lahn

Ruvolo, V., Dr., Urologische Universitätsklinik Padua, ULSS Camposampiero (Padua), Italien

Salbeck, R., Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1

Schardt, M., Dr., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1

Schäfer, W., Dipl. Ing., Urologische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen

Schmitz, H. J., Dr., Urolog. Abteilung des St. Josef-Hospital, Hospitalstraße 45, 5210 Troisdorf

Schöps, W., Dr., Abteilung für Urologie, Städt. Krankenhaus Leverkusen, Dhünnberg 60, 5090 Leverkusen 1

Schreiter, F., Prof. Dr., Urologische Abteilung des Verbandskrankenhauses Schwelm, Dr.-Möller-Straße 15, 5830 Schwelm

Schumacher, M., Dr., Urologische Klinik der Philipps-Universität Marburg, Baldingerstraße, 3550 Marburg/Lahn

Schwartzmann, K., Dr., Urologische Klinik der Städtischen Kliniken Neuss, Preußenstraße 84, 4040 Neuss

Seeberg-Elverfeldt, H., Dr., Urologische Praxis, Mittelstraße 19, 4010 Hilden

Semjonow, A., Dr., Urologische Klinik Düren, Roonstraße 30, 5160 Düren

Senge, Th., Prof. Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1

Shehata, H. A. H., Dr., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstraße 8, 4690 Herne 1

Sikora, R., Dr., Urologische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen

Sohn, M., Dr., Urologische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen

Spreng, P., Dr., Urologische Abteilung der Dr. Horst-Schmidt-Kliniken, Ludwig-Erhard-Straße 100, 6200 Wiesbaden

Stammel, A., Dr., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1

Stauffenberg, A. v., Dr., Urologische Universitätsklinik Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 5300 Bonn 1

Steffens, L., Prof. Dr., Urologische Klinik des St. Antonius-Hospitals, Dechant-Deckers-Straße, 5180 Eschweiler

Steinbach, F., Dr., Urologische Universitätsklinik Mainz, Langenbeckstraße 1, 6500 Mainz

Sting, A., Dr., Urologische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 5100 Aachen

Stöckle, M., Dr., Urologische Universitätsklinik Mainz, Langenbeckstraße 1, 6500 Mainz

Stott, M., M. D., Southmead Hospital Bristol – England

Straube, W., Prof. Dr., Urologische Abteilung Marienhospital Essen, Hospitalstraße 24, 4300 Essen 12

Strohmaier, W. L., Dr., Abteilung für Urologie, Universität Tübingen, Hoppe-Seyler-Straße 3, 7400 Tübingen

Studer, U. E., Priv. Doz. Dr., Urologische Universitätsklinik Bern, Inselspital, 3010 Bern, Schweiz

Spyropoulos, J., Dr., Urologische Klinik Stadt Krankenhaus Worms, Gabriel-von-Seidl-Straße 31, 6520 Worms

Theisen, C., Dr., Urologische Praxis, Oberrstraße 27, 4800 Bielefeld

Timp, P., Dr., Paracelsus-Klinik Düsseldorf-Golzheim, Friedrich-Lau-Str. 11, 4000 Düsseldorf 30

Tunn, U., Prof. Dr., Urologische Klinik, Städtische Kliniken Offenbach, Starkenburgring 66, 6050 Offenbach

Ulshöfer, B., Priv. Doz. Dr., Urologische Klinik der Philipps-Universität Marburg, Baldingerstraße, 3550 Marburg/Lahn

Vorreuther, R., Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 5000 Köln 41

Weidenfeld, M. Dr., Urologische Abteilung der Dr. Horst-Schmidt-Kliniken, Ludwig-Erhard-Straße 100, 6200 Wiesbaden

Wienhöfer, R., Dr., Urologische Abteilung der Klinik Düsseldorf-Golzheim, Friedrich-Lau-Straße 11, 4000 Düsseldorf 30

Winkler, F., Dr., Urologische Fachpraxis, Gertrudisstraße 1, 4000 Düsseldorf

Winter, P., Dr., Urologische Universitätsklinik Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 5300 Bonn 1

Wirth, M., Priv. Doz. Dr., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Würzburg, Joseph-Schneider-Straße 2, 8700 Würzburg

Vahlensieck, W., Prof. Dr., Urologische Universitätsklinik Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 5300 Bonn 1

Zajackowski, T., Dr., Urologische Abteilung Marienhospital Essen, Hospitalstraße 24, 4300 Essen 12

Zennari, R., Dr., Urologische Universitätsklinik Padua, ULSS Camposampiero (Padua), Italien

Ziegler, M., Prof. Dr. Dr. h. c., Urologische Klinik der Universität des Saarlandes, 6650 Homburg

Zumbé, J., Dr., Abteilung für Urologie, Städt. Krankenhaus Leverkusen, Dhünnberg 60, 5090 Leverkusen 1

urologie poster

Fortschritte in Wissenschaft und Praxis

urologie poster –
ein neues Zeitschriftenkonzept.

Veröffentlicht werden:
Präsentierte Poster,
nach wissenschaftlichem Gehalt
und praktischem Nutzen
für den klinisch tätigen und
niedergelassenen Urologen ausgewählt.

urologie poster bringt
in übersichtlicher Kurzform Neues
aus Forschung, Operationstechnik,
Therapie und Diagnostik.

Jahresabonnement (4 Hefte) DM 96,-
inklusive Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten



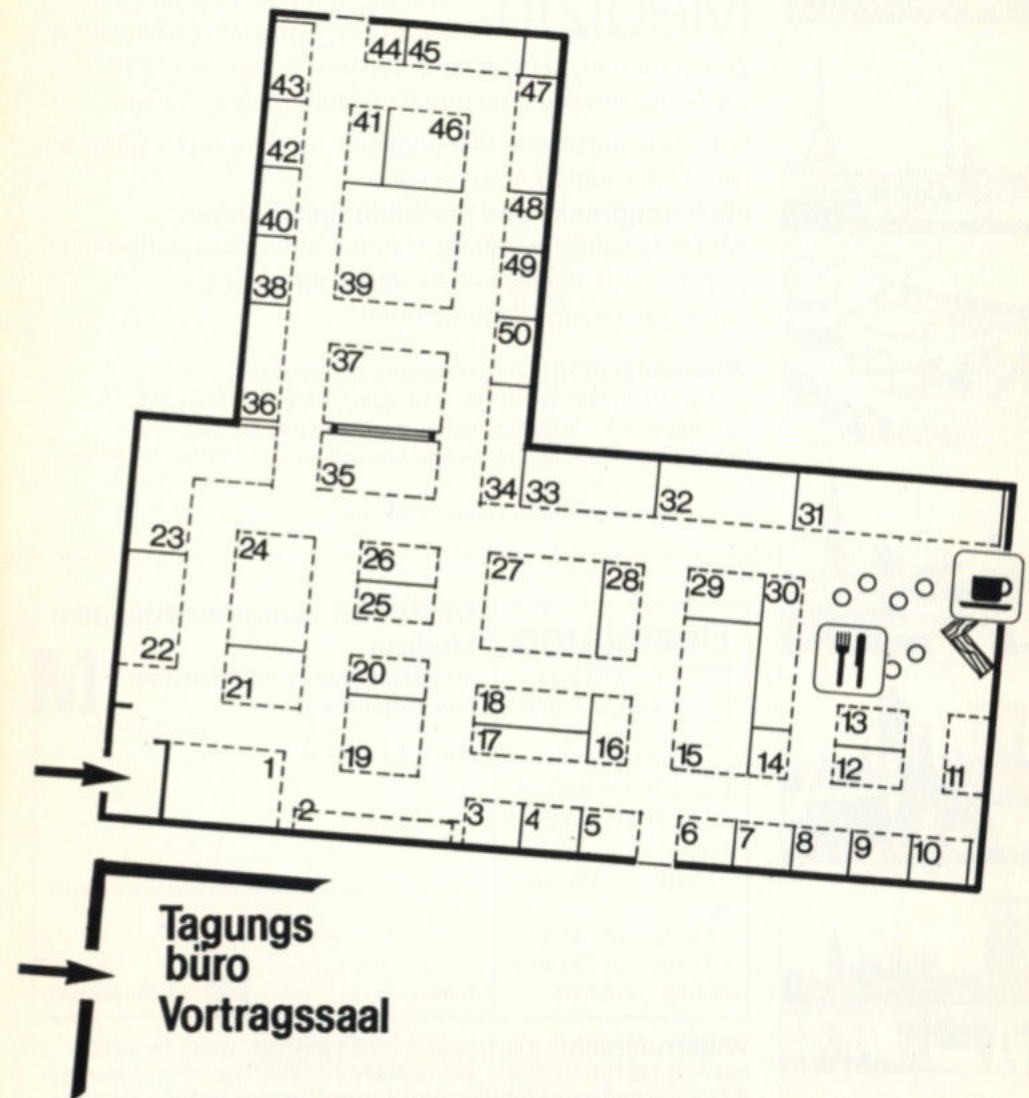
DEMETER VERLAG · D-8032 GRÄFELFING
Telefon (089) 852033 – Telefax (089) 8543347

Aussteller

	Standnr.		Standnr.
American Medical Systems, Gneisenaustraße 14, 8000 München	41	Galenika Dr. Hetterich GmbH Gebhardtstraße 5, 8510 Fürth	49
Angiomed AG Eisenbahnstraße 36, 7500 Karlsruhe	41 34	Hettich-Zentrifugen Gartenstraße 100, 7200 Tuttlingen	43
Astra Meditec AB Vehlener Straße 6, 6250 Limburg	8 11	Heumann Pharma GmbH & Co. Heideloffstraße 18–28, 8500 Nürnberg	1 33
Biomedic GmbH Stemplingeranger 22, 8000 München	83 47	Hoffmann La-Roche AG Emil-Barell-straße 1, 7889 Grenzach-Wyhlen	25
Biotest AG Landsteiner Straße 5, 6072 Dreieich	10	Hoyer GmbH + Co. Abt. Urotechnik Postfach 12 67, 4937 Lage	36
Boston Scientific Medizintechnik GmbH Kölnerstraße 67, 4010 Hilden	48	Hoyer GmbH + Co. Siemensstraße 14, 4040 Neuss	21 23
Byk Gulden Lomberg Chemische Fabrik GmbH Postfach 65 00, 7750 Konstanz	22	ICI-Pharma Arzneimittel Postfach 10 31 09, 6900 Heidelberg	1 46
Circon GmbH Tanusstraße 38, 8000 München	49	Institut Merieux GmbH Paul-Ehrlich-Straße 1, 6900 Leimen	8
Convatec Squibb v. Heyden GmbH Volkartstraße 83, 8000 München	19 20	Kali-Chemie Pharma GmbH Hans-Böckler-Allee 20, 3000 Hannover	1 9
William Cook Europe GmbH Hermannstraße 12, 4050 Mönchengladbach	1 25	Kanoldt Arzneimittel GmbH Postfach 1153, 8884 Höchstädt	31
Deutsche Robapharm GmbH In den Langenmatten 10, 7801 Pfaffenweiler	14	Dr. Franz Köhler Chemie GmbH Neue Bergstraße 3–7, 6146 Alsbach-Hähnlein	19
Erbe Elektromedizin GmbH Waldhörnlestraße 17, 7400 Tübingen	7	AD. Krauth GmbH + Co. Wandsbeker Königstraße 27–29, 2000 Hamburg	70 16
Essex Pharma GmbH Sonnenstraße 33, 8000 München	2 15	Kretztechnik GmbH Denneborgsweg 7, 4650 Gelsenkirchen	2 4
Farco-Pharma GmbH Postfach 30 05 20, 5000 Köln	30 24	medac GmbH Fehlandtstraße 3, 2000 Hamburg	36 35
Farmitalia Carlo Erba GmbH Merzhauserstraße 112, 7800 Freiburg	37	Mundipharma Vertriebs-GmbH + Co. KG Mundipharma Straße 6, 6250 Limburg/Lahn	12 12
Fresenius AG Borkenberg 14, 6370 Oberursel	27		

	Standnr.		Standnr.
Olympus Winter & Ibe GmbH Kuehnstraße 61, 2000 Hamburg 70	17	Sanofi Pharma GmbH Augustenstraße 10, 8000 München 2	30
Organon Teknika Med. Produkte GmbH Wernher v. Braun-Straße 18, 6904 Eppelheim	42	Schering AG Pharma Deutschland Müllerstraße 170–178, 1000 Berlin 65	26
Waltraut Ottiger GmbH Buchhandlung für Medizin Wormser Straße 72, 6140 Bensheim 1	2	Schippers-Medizintechnik Lochhauserstraße 88, 8039 Puchheim	44
Parke-Davis & Co. Mooswaldallee 1, 7800 Freiburg	38	Sterimed GmbH Fasanerieweg 13–17, 6600 Saarbrücken 3	13
Pfm-Plastik für die Medizin GmbH Unterbuschweg 45, 5000 Köln 50	6	Karl Storz GmbH + Co. Mittelstraße 8, 7200 Tuttlingen	21
Pfrimmer Kabi GmbH + Co. KG Hofmannstraße 26, 8520 Erlangen	5	TAD Pharma. Werk GmbH Postfach 720, 2190 Cuxhaven 1	1
Pharma Stroschein GmbH Sellhopsweg 1, 2000 Hamburg 61	32	Uromed Kurt Drews GmbH Gewerbering 8, 2000 Oststeinbek	18
Pharmacia Arzneimittel GmbH Siemensstraße 9–11, 4030 Ratingen 4	39	F. M. Wiest GmbH & Co Grünwalder Weg 14, 8025 Unterhaching	29
Röhm Pharma GmbH Dr.-Otto-Röhm-Straße 2–4, 6108 Weiterstadt	40	Wild Leitz Vertrieb Deutschland GmbH Follerstraße 2, 5000 Köln 1	3
		Richard Wolf GmbH Pforzheimer Straße 32, 7134 Knittlingen	45

Plan der Industrieausstellung





DEMETER 1990 Kongress-Kalender Medizin

Weitestgehende Vollständigkeit ist das Ergebnis jahrzehntelanger Zusammenarbeit mit medizinischen Fachgesellschaften, Kliniken, Universitäten und Fortbildungsveranstaltern.

Optimale, detaillierte Planungshilfe für ein ganzes Kongreßjahr. Umfassende Angaben über

4000 Kongresse und Fortbildungstagungen:

Wissenschaftliche Leitung, Hauptthemen, Auskunftsstellen, Ausstellungsmöglichkeiten. Verzeichnisse nach Fachgebieten und Tagungsorten.

Widerrufsrecht: Die Bestellung ist erfolgt am _____ und wird wirksam, wenn sie nicht beim DEMETER VERLAG, Würmstraße 13, 8032 Gräfelfing, innerhalb 8 Tagen schriftlich widerrufen wird. Die rechtzeitige Absendung des Widerrufs genügt.

Hier abschneiden und an Verlag einsenden.

Bestellung

Exemplar(e)
Ausgabe 1990

Weitere Ausgaben jährlich
zur Fortsetzung

Preise:

1 Expl. DM 36,-
ab

3 Expl. je DM 32,-

10 Expl. je DM 28,-
zuzügl. Versandk.

**DEMETER Kongress-Kalender
Medizin**
erscheint jeweils im Dezember
des Vorjahres

M

Anschrift (Stempel)

Datum

1. Unterschrift

Widerrufsrecht: Die Bestellung wird wirksam, wenn sie nicht beim DEMETER VERLAG, Würmstraße 13, 8032 Gräfelfing, innerhalb 8 Tagen schriftlich widerrufen wird. Die rechtzeitige Absendung des Widerrufs genügt.

Datum

2. Unterschrift



DEMETER VERLAG · D-8032 GRÄFELFING

Donatoren

Hoyer GmbH & Co.
4040 Neuss 21
Farco-Pharma GmbH
5000 Köln 30
Karl Storz GmbH & Co.
7200 Tuttlingen
Pharmacia Arzneimittel GmbH
4030 Ratingen
Cascan GmbH & Co. KG
6200 Wiesbaden
Heumann Pharma GmbH & Co.
8500 Nürnberg

Inserenten

(Stand bei Drucklegung)

	Seite
Bionorica GmbH, 8500 Nürnberg 1	14
Byk-Gulden-Lomborg GmbH 7750 Konstanz	18
Dieckmann Arzneimittel GmbH 8000 München 83	17
Farco-Pharma GmbH 5000 Köln 30	20, 3. US
Gry-Pharma GmbH, 7815 Kirchzarten	38
Heumann Pharma GmbH & Co. 8500 Nürnberg	2. US
Hoyer GmbH & Co. 4040 Neuss 21	4. US + Beilage
Olympus Winter & Ibe GmbH 2000 Hamburg 70	2
Organon GmbH 8042 Oberschleißheim	4
Pharmacia Arzneimittel GmbH 4030 Ratingen	40
Pharma Osterholz GmbH 2860 Osterholz-Scharmbeck	28
Pharma Stroschein GmbH 2000 Hamburg 61	37
Schering AG, 1000 Berlin 65	8, 25, 26
Karl Storz GmbH & Co. 7200 Tuttlingen	47
TAD Pharmazeutisches Werk GmbH 2190 Cuxhaven 1	44
Richard Wolf GmbH, 7134 Knittlingen	10

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Prof. Dr. med. P. Rathert, Urologische Klinik Düren,
Roonstraße 30, D-5160 Düren

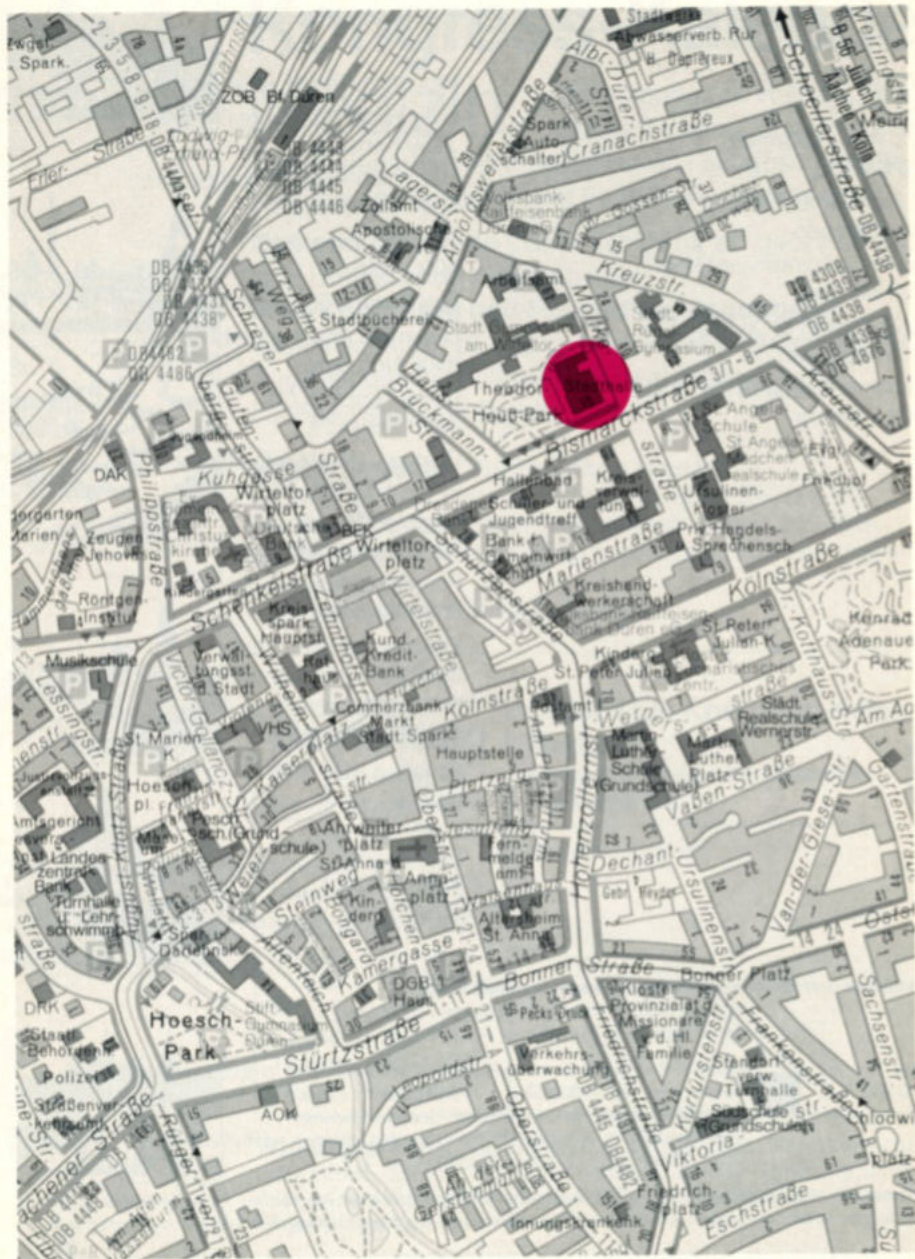
Verlag:



DEMETER VERLAG GmbH in Gründung, Würmstraße 13, D-8032 Gräfelfing
Telefon 0 89 / 85 20 33, Telex 5 24 068 delta d, Telefax 0 89 / 8 54 33 47
Geschäftsführung: Therese Demeter, Gertraud Buchner
Verantwortlich für Anzeigen: Wolfgang Taubert / Herstellung: Sylvia Maagh
Druck: Bosch-Druck, D-8300 Landshut

Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsendsendungen sowie Sendungen in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, behält sich der Verlag vor.

Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber, Organisator und Verlag keine Gewähr übernommen werden.



Endosgel® - das Gleitmittel mit physiologischer Leitfähigkeit

Farco-Pharma GmbH, Köln, Endosgel®
Zusammensetzung: 100 g Gel enthalten: Natriumlactat
 1,550 g, Chlorhexidindiglucomat 0,050 g, Methyl-4-hydroxy-
 benzoat 0,060 g, Propyl-4-hydroxybenzoat 0,025 g. **Anwen-
 dungsgebiete:** Elektro-Resektionen und Koagulationen. Trans-
 urethrale endoskopische Eingriffe. Transvaginale endoskopische
 Eingriffe. Strikturpaltungen. Blasenhalsresektionen (Prostata-
 Resektionen). Intermittierender Katheterismus. **Gegenanzeigen:**
 Darf nicht bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegenüber
 Alkyl-4-hydroxybenzoaten (Parabenen) angewendet werden.
Nebenwirkungen und Wechselwirkungen: Sind nicht
 bekannt.

Darreichungsform und Packungsgrößen: Endos-
 gel ist steril zu 6 ml bzw 20 ml sofort gebrauchsfähig
 in Einmalspritzen steril abgepackt. Vor-
 ratspackung 15 x 20 ml in Einmalspritzen,
 100 x 6 ml in Einmalspritzen.
 FARCO-PHARMA GmbH,
 Mathias-Bruggen-Straße 82,
 5000 Köln 30



Endosgel®

Gleitmittel
 für TUR und
 intermittierenden
 Katheterismus

- eliminiert
Problemkeime*

*Hotstetter, A.: Antimikrobielle
 Wirksamkeit von Gleitmitteln.
 Urologe (B) 27, 359-360 (1987)



**Prostatahyperplasie
mit wechselnden
Miktionsbeschwerden**



An diesem Punkt fällt die

Entscheidung für Harzol®

Liegt im Stadium II das maximale Uroflow-Sekundenvolumen unter 20 ml, ist Harzol® die therapeutische Empfehlung. Selbst im Stadium III sollte ein Behandlungsversuch mit Harzol® unternommen werden¹⁾.

¹⁾ Vahlensiek, W. (1983): Epidemiologie der Prostatahyperplasie. In: Helpap, B., Senge, Th., Vahlensiek, W. (Hrsg.): Die Prostata, Bd. 1, pmi Frankfurt/M., Zürich, S. 1 - 8.

Harzol®, HOYER GmbH & Co., 4040 Neuss 21

Zusammensetzung: 1 Kapsel enthält 10 mg β -Sitosterin (stand.: 0,1 mg β -Sitosterin- β -D-glucosid).

Anwendungsgebiete: Benigne Prostatahyperplasie (Prostata-Adenom). **Gegenanzeigen:** Sind bisher nicht bekannt. **Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen Magenunbekömmlichkeit.

Dosierungsanleitung: Initialtherapie: Im allgemeinen 3 mal täglich 2 Kapseln. Langzeittherapie: Im allgemeinen 3 mal täglich 1 Kapsel. Die Kapseln sollen mit etwas Flüssigkeit nach den Mahlzeiten eingenommen werden.

Handelsformen:

50 Kapseln **N2** DM 21,04

100 Kapseln **N3** DM 35,96

360 Kapseln DM 110,81

Stand: Januar 1990



HOYER GmbH & Co.
Pharmazeutische Präparate
4040 Neuss 21

Harzol®

**55. Fortbildungsveranstaltung für Urologische Assistenzberufe anlässlich der
36. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V. am
26. April 1990 in Düren, Stadthalle – Kreishaus**

Moderation: P. BURCHARDT, Langen
R. HUBMANN, Hamburg
W. KNIPPER, Lübeck/Hamburg

9.15 Uhr	Begrüßung: Prof. Dr. P. RATHERT, Vorsitzender der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.
9.25 Uhr	P. BURCHARDT: Einführung
9.40 Uhr	U. ANSORGE: Anatomie der Prostata und männlichen Adnexe
10.10 Uhr	U. TUNN: Entstehung der Prostatahyperplasie (Adenom/BPH)
10.40 Uhr	Film: Die transurethrale Resektion der Prostata, ein Film zur Weiterbildung (R. HARTUNG, A.-Nr. 318)
11.00 Uhr	Pause
11.30 Uhr	N. JÄGER: Offene Operationen der Prostatahyperplasie
12.00 Uhr	H. BECKER: Alternative Behandlungsmethoden bei Prostatahyperplasie
12.30 Uhr	Film: Katheterismus (J. SÖKELAND)
12.50 Uhr	Diskussion
13.00 Uhr	Mittagessen (auf Einladung der Firma Hoyer GmbH & Co, 4040 Neuß 21) in der Stadthalle
14.30 Uhr	F. J. DEUTZ: Urin – chemische Bestandteile
15.00 Uhr	St. ROTH: Urin – zelluläre Bestandteile
15.30 Uhr	P. BRÜHL: Urin – Krankheitserreger
16.00 Uhr	Diskussion
16.20 Uhr	Film: Klinische Bakteriologie – Probengewinnung und deren Verarbeitung (F. DASCHNER, A.-Nr. 502)
17.00 Uhr	W. KNIPPER: Abschluß des Seminars P. RATHERT: Eröffnung der Industrie-Ausstellung mit den Teilnehmern des Seminars in der Stadthalle

Filme aus dem Archiv für audiovisuelle Information der Deutschen Urologen. Organisation und Technik: Firma Hoyer GmbH & Co., Abt. Öffentlichkeitsarbeit, 4040 Neuß 21.

Prof. Dr. W. Knipper

Prof. Dr. R. Hubmann

Prof. Dr. P. Burchardt